ANTIQUITÄTEN AUS ZWEI BERLINER SAMMLUNGEN U. EINIGE EINZELBEITRÄGE

VERSTEIGERUNG AM 30. UND 31. JANUAR 1935

RUDOLPH LEPKE'S
KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W 35 / POTSDAMER STR. 122 a-b

KATALOG 2085

ANTIQUITÄTEN

AUS ZWEI BERLINER SAMMLUNGEN

UND EINIGE EINZELBEITRÄGE

MÖBEL VON DER GOTIK BIS ZUM 18. JAHRH. PLASTIK IN HOLZ, TERRAKOTTA, BRONZE, BUCHS / KLEINKUNST / MARMORSKULPTUREN DER ANTIKE / SCHWEIZER WAPPENSCHEIBEN DES 16. UND 17. JAHRH. / GEMÄLDE ALTER UND NEUERER MEISTER / ZWEI GANZRÜSTUNGEN U. A.

AUSSTELLUNG:

MONTAG, DEN 28. JANUAR 1935
VON 10 BIS 2 UND 3 BIS 7 UHR
DIENSTAG, DEN 29. JANUAR 1935
VON 10 BIS 2 UHR

VERSTEIGERUNG:

MITTWOCH, DEN 30. JANUAR 1935
AB 3 UHR
DONNERSTAG, DEN 31. JANUAR 1935
AB 10 UND 4 UHR

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W35 / POTSDAMER STRASSE 122 a-b

KATALOG 2085

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Sachen werden ohne jede Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für Zuschreibung, Beschaffenheit und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in Reichsmark an die unterzeichnete Firma versteigert.
2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.
3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.
4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.
5. Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15 Prozent Aufgeld an die unterzeichnete Firma zu zahlen.
6. Wird die Zahlung nicht sofort an letztere geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann die unterzeichnete Firma im eigenen Namen einziehen und einklagen; als Erfüllungsort gilt Berlin.
8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der unterzeichneten Firma gestattet.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTAUCTION LEPKE BERLIN 35

FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 2606 UND 2607 / POSTSCHECKKONTO: BERLIN 7080

BANKKONTO: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE 51 BERLIN W 35 POTSDAMER STRASSE 103a

VERZEICHNIS DER BESITZER

Nr. 1—340 Slg. W. Berlin. Nr. 341—495 und 582—689 Slg. B. Berlin. Nr. 496—519 Besitz K. Berlin. Nr. 520—551 Besitz Bg. Wesermünde. Nr. 552 Besitz Bk. Berlin. Nr. 553, 554 Besitz Bl. Mainz. Nr. 555—572 Besitz B. G. L. Nr. 573 Besitz W. Nauheim. Nr. 574 Besitz Z. Berlin. Nr. 575 Besitz Rg. Berlin. Nr. 576, 577 Besitz Zi. Berlin. Nr. 578—581 Besitz L. Berlin.

MITTWOCH, DEN 30. JANUAR 1935
NACHMITTAG 3 UHR
Nr. 1—247

1. ALTE ELFENBEINMINIATUR: Bildnis einer Dame in grünem, gestreiftem Kleid.

2. KLEINER ALBARELLO, farbig dekoriert.

3-5. ZWEI GLASFLASCHEN: Diskusform mit engem Hals und Henkeln, eine mit silbernem Deckel und verschlungenem Monogramm und ein MINIATURKÄNNCHEN.

6. ZWEI SCHLÜSSELSCHILDER und ZWEI ALTE SCHLÜSSEL aus Eisen. 16. Jahrh.

7. SPANISCH-MAURISCHER TELLER mit Kupferlüster. (Gekittet.)

8. ALTE ÖLLAMPE aus Bronze und MINIATURMÖRSER.

9-11. DREI KLEINE BILDERRAHMEN, holzgeschnitzt, dabei zwei alte.

12. KLEINER OVALER SPIEGEL in alter holzgeschnitzter vergoldeter Umrahmung.

13. STUHLKISSEN aus goldgrundigem Leder mit Blumenranken.

14-17. VIER METALLRAHMEN, z. T. versilbert und mit farbigen Steinen besetzt, einer aus Bronze.

18. ALTE EISERNE KASSETTE mit Spuren von Bemalung.

19. KOMMODE AUS FAYENCE, mit kleinem Väschen und einem Hündchen.

20. TONMODELL: Stier, von Hunden gestellt, farbig dekoriert, Modell von Aulicek. (Beschäd.)

21. EMAILDÖSCHEN in Form eines sitzenden Singvogels. (Beschädigt.)

22. ALT-MEISSENER HELMKÄNNCHEN mit Henkel, ganz vergoldet, dekoriert mit Watteau-Gruppe in Purpur camaïeu und farbigen Blumen.

23. KLEINES CHINESISCHES TEEKÄNNCHN aus rotem Ton. 18. Jahrh.

24. ALTE SÄGEUHR.

25. EMPIREWANDUHR in Ellipsenform mit reliefiertem Bronzebeschlag.

26. KLEINE LOUIS-XVI-UHR, Marmor, das Gehäuse von vier Säulen getragen. Bronzemontierung.

27-28. EIN PAAR EMPIRE-BRONZE-KAMINBÖCKE, feuervergoldet, mit frei sitzenden Putten.

29-30. ZWEI CHINESISCHE TRANKOPFERBECHER mit Henkeln, Bronze. Auf der Leibung Reliefdekor und Inschriften.

31. CHANUKKALEUCHTER, Bronze, durchbrochen, zwei Kerzenarme.

32. DESGLEICHEN, ähnlich, kleiner.

33. BIEDERMEIER-STUTZUHR. Das Gehäuse auf architektonisch gegliedertem Unterbau, als Bekrönung Adler. Bronzebeschläge.

34. KLEINE STUTZUHR. Zifferblatt in ziselierter Messingplatte, darüber Kalendarium.

35. KLEINE BRONZE-EMPIRE-UHR. Gehäuse im vierkantigen Sockel, darüber als Bekrönung Putto.

36. KLEINER TABERNAKELRAHMEN, holzgeschnitzt und vergoldet.

37-38. ZWEI BIEDERMEIER-LICHTSCHIRME mit Straminstickerei.

39. PERSISCHER SCHREIBKASTEN mit Beineinlagen, aufklappbarem Deckel und Schubkasten.

40. PERSISCHE BUCHHÜLLE mit Mosaik und Beineinlagen.

41. VIERECKIGE KASSETTE, Nußholz mit Perlmutter- und Metalleinlagen, reicher Silberbeschlag.

42. REISESCHREIBPULT, Mahagoni, aufklappbar, mit Messingbeschlag. Biedermeier.

43. BIEDERMEIERKASSETTE aus Wurzel- und Nußholz.

44. MINIATURKOMMODE, Nußholz, mit Bandintarsia, geschweifte Front, drei Schubkästen.

45. DESGLEICHEN, im Stil der Boullearbeiten, aufklappbarer Spiegel, drei Schubkästen.

46. BIEDERMEIERNECESSAIRE aus Obstholz und anschraubbares NADELKISSEN.

47. BAROCKSCHREIBKOMMODE, Nußholz, geschweifte Front, mit Intarsia in Rautenmuster, aufklappbare Schreibplatte, dahinter Schübe, unten drei Schubkästen mit Bronzebeschlag.

48. BAROCKAUFSATZSCHRANK aus verschiedenen Hölzern, intarsiert, kommodenartiges Unterteil, mit drei Schüben, Oberteil zweitürig.

49. DESGLEICHEN mit Intarsia aus farbigem Stroh, Ober- und Unterteil kommodenartig, mit je drei Schubkästen. (Intarsia leicht beschädigt.)

50. BIEDERMEIER-PFEIFENSTÄNDER, Mahagoni, mit zwei Schubkästen.

51. KLEINER RELIQUIENSCHREIN, holzgeschnitzt, mit Teilvergoldung, auf Samtsockel.

52. KOMMODE, Nußholz, mit reicher Bandintarsia, drei Schubkästen.

53. BIEDERMEIER-NÄHKASTEN, Polisander, von allen Seiten geschweift.

54. KABINETTSCHRANK (Egerschrank), reich intarsiert, mit Architektur, hinter der aufklappbaren Platte zahlreiche Schubkästen.

55-57. DREI MINIATURMÖBEL: Kanapee als Nadelkissen, Biedermeierkommode und Kasten mit Farbdruck im Deckel.

58-60. DREI DESGLEICHEN: Brautkasten mit farbiger Bemalung, Kommode mit Strohintarsia und Biedermeierschrank.

61. ZYLINDERBÜRO, Nußholz. Ende 18. Jahrh.

62. SCHREIBKOMMODE, schräge Platte, kleine Schubfächer, gravierte Beinplatten. Russisch, 18. Jahrh.

63. SCHREIBSCHRANK mit Aufsatz und Schubkästen, weiß mit grüngoldenen Füllungen.

64-65. ZWEI METALLWANDBLAKER, versilbert, Barockkartuschen, je zweikerzig.

66. TOILETTENSPIEGEL, Mahagoni, vasenförmig, der bewegliche Spiegel auf Untersatz, mit drei Schubkästen.

67. BIEDERMEIER-STUTZUHR, das Gehäuse mit Spiegelrückwand und Alabastersäulen.

68. KLEINER RELIQUIENSCHREIN, holzgeschnitzt und vergoldet, dreiseitig verglast.

69. BIEDERMEIER-SCHREIBSCHRANK, Birken-Maserholz, aufklappbare Platte, über der Platte Schubkasten.

70. ALTER FALTSTUHL mit Ledersitz und Lederrückenlehne, große Messingnägel.

71-72. ZWEI BIEDERMEIER-STÜHLE aus Kirschholz, mit vier Stäben in der Rückenlehne.

73. EINER DESGLEICHEN, in der Rückenlehne Delphine, halbrunder Roßhaarsitz.

74. RUNDER BIEDERMEIER-TISCH auf kantiger dreiseitiger Fußplatte, geflammte Birke. Durchmesser 100 cm.

75. BIEDERMEIER-SCHREIBTISCH in Form eines Paravents. Mahagoni.

76. BIEDERMEIER-SCHREIBSCHRANK, dunkel Mahagoni, aufklappbare Platte, darüber ein Schubkasten als Stehschreibpult; unten zwei Flügeltüren, oben Aufsatz mit Alabastersäulen und Spiegel.

77. BIEDERMEIER-SPIEGEL, Mahagoni, mit Bronzebeschlag. H. 104 cm.

79. BIEDERMEIER-PARAVENT, Mahagonirahmen, auf Dreifuß, mit farbiger Pointstickerei.

80. BRONZEKRONE im Rokokostil. 18 kerzig.

81. KRONE IM LOUIS-XVI-STIL, mit blauen Glasscheiben, reicher Prismenbehang. 8 kerzig.

82. SESSEL: spiralförmig gedrehtes Gestell, Armlehnen, Sitz und Rückenlehnen gradlinig und mit Pointstickerei in Chinémuster bezogen.

83-86. VIER STÜHLE, Nußholz- bzw. Rüsternholzgestelle, durchbrochene geschweifte Lehnen mit Intarsien und Rocaillewerk, in verschiedener Form, einer mit grünem Damast bezogen, drei mit geblümtem Cretonne.

87-90. VIER DESGLEICHEN, von gleicher Form, leicht geschweift, hohe Rückenlehnen mit Rohrgeflecht und geschnitzten Köpfen, Rohrgeflechtsitze mit Kissen, die mit altem gemusterten Samt bezogen sind.

91-92. ZWEI ARMLEHNSTÜHLE, gerade Füße, geschweifte Seitenlehnen, gekehlte Rückenlehnen mit geschnitzten Medaillons und Schleifen; Nußholz, Lederbezug. Louis XVI. *Abb. Tafel 7*

93-94. EIN PAAR RENAISSANCE-ARMLEHNSTÜHLE, geradlinig, mit geraden Armlehnen und hoher Rückenlehne, vergoldete Knäufe, Lederbezug mit Ziernägeln, in den Rückenlehnen goldgepreßte Ornamente. Italienisch.

95-96. ZWEI DESGLEICHEN, geschweifte Armlehnen, gedrehte Füße mit Stegverbindung, schräge Rückenlehnen, die, wie der Sitz, mit gemustertem alten Leder bezogen sind. 17. Jahrh.

97. ARMLEHNSESSEL, geschnitzter Steg und geschnitzte Knäufe mit Tierköpfen, Sitze und Rückenlehnen mit altem Gobelinbezug.

98. DESGLEICHEN, Eichenholzgestell, in den Zargen reich geschnitzt, gerade Armlehnen mit Rollwerk, grüner glatter Samtbezug.

99-102. VIER GEMALTE SCHEIBEN in Bleifassung mit Darstellungen aus dem Leben des Heiligen Dominicus. Grisaille mit Sepia, Gelb und wenig Rot. Niederrheinisch, 16. Jahrh. Oval. Gr. 20×26 cm. *Abb. Tafel 3*

103. GRISAILLE-SCHEIBE, aus einzelnen Feldern zusammengesetzt, mit Darstellungen aus dem jüngsten Gericht. 17. Jahrh. Gr. 20×40 cm.

104. SCHWEIZER WAPPENSCHEIBE: Doppelwappen mit Hausmarke und drei Schilden, Unterschrift (nicht ganz sicher lesbar): „Anderes Custor und Bendicht, Kupferschmied zu (?) Burgdorff. 2. Hälfte 16. Jahrh. Gr. 24×32 cm. *Abb. Tafel 2*

105. DESGLEICHEN: Familienwappen, von geflügelten stehenden Engelsfiguren flankiert, darüber Stadtansicht und Hausmarken, ferner Inschrift: „sub umbra alarum tuarum", darunter lateinische und deutsche Inschriften sowie: „Hans Rudolf Sonnberg, des Rats der Stadt Luzern, Landvogt des Thurgöwsz anno 1620." Sign. J. S. P. Gr. 25×32 cm. *Abb. Tafel 2*

106. DESGLEICHEN: Architektur mit Familienwappen, steigender halber Löwe, darüber: Spes fides caridas justitia, darunter: „Hans Rudolf Progyn, gewesener Zunftmeister in der Statt Venner zuo Fryburg 1563." Gr. 25×32 cm. *Abb. Tafel 1*

107. DESGLEICHEN, in Bleifassung: Familienwappen in quadriertem Schild mit Sonne und heraldischer Lilie, in den Zwickeln musizierendes Paar und Fleischerladen. Unterschrift: „Kurt v. Sonnenberg 1615." Gr. 29×24,5 cm. *Abb. Tafel 1*

108. DESGLEICHEN: Familienwappen in architektonischer Umrahmung und mit Fruchtgehängen. Unterschrift: „H. Daniel Ferber, Seckelmeister Tütschen Lands der Statt Bern. 1640." Größe 30×26 cm. *Abb. Tafel 2*

109. DESGLEICHEN, mit Familienwappen in architektonischer Umrahmung, in den Zwickeln Jagdszenen. Inschrift: „H. Samuel Ferber, derzytt Landtvogt zu Trachschwald, anno 1647." Gr. 30×26 cm. Signiert. *Abb. Tafel 2*

110. SCHWEIZER RUNDSCHEIBE, in der Mitte ein Wappen, grüner Schild mit silbernem Querbalken, Wappen der Grafen von Portnam, umgeben von fünf Familienwappen mit Umschriften, darüber: Anno 1604. Dm. 19 cm. *Abb. Tafel 3*

111. DESGLEICHEN, Grisaille, aus einer Serie der Monate, April. Lateinische Umschrift. Durchmesser 17,5 cm. *Abb. Tafel 3*

112. GROSSE SCHWEIZER SCHEIBE: Allianzwappen in reicher architektonischer Umrahmung, in den Zwickeln große allegorische weibliche Figuren, das Spruchschild am Sockel flankiert von Fruchtkörben tragenden Amoretten mit Festons. Inschrift: Anno domini MDLXVIII. Gr. 73×60 cm. *Abb. Tafel 1*

113. HOLZSKULPTUR: Halbfigur des jugendlichen Johannes mit einer Rolle in der Hand, das schmale, von Locken umrahmte Gesicht halb aufwärts gerichtet; Lindenholz auf neuem Sockel, alte Fassung. Würzburg, um 1490. H. 37 cm. (Ein Finger fehlt.) *Abb. Tafel 13*

114. FLACHRELIEFFIGUR aus Lindenholz, unbemalt: Johannes der Täufer mit Buch und Lamm. Schwäbisch, um 1510. H. 89 cm.

115. HOLZSTATUETTE DES HEILIGEN JOSEPH (aus einer Gruppe der Anbetung), alte Fassung, mit reicher Vergoldung (Nase ergänzt). Schwäbisch, um 1520. H. 82 cm.

116. LINDENHOLZSTATUETTE DER HEILIGEN LUCIA, mit einem Buch, auf dem die Augen liegen. Gesicht mit Spuren von Bemalung. Schwäbisch, um 1490. H. 70 cm. *Abb. Tafel 10*

117. PFEILERTISCHCHEN, Mahagoni, mit vier kleinen Schubkästen, darüber Spiegelaufsatz, auf Säulenfüßen mit weißer Marmorplatte und Messinggalerie. H. 102, Dm. 57 cm.

118. BOUDOIRTISCHCHEN, Mahagoni, auf vier geschweiften Füßen mit Zwischenboden, ovale, aufklappbare Platte. Berlin, um 1800.

119. TISCH auf vier schräggestellten profilierten mit Steg verbundenen Füßen, mit eiserner Stütze, rechteckige Nußholzplatte. Renaissance. H. 84 cm, Plattengr. 45×107 cm.

120. SPANISCHE TRUHE (Calatrava), in der Front reiche Gliederung, mit Säulenarchitektur aus Bein, mit vergoldeten Facetten. Verzierter vergoldeter Eisenbeschlag. H. 56, Br. 98, T. 38 cm.

121. MINIATUR-KABINETTSCHRÄNKCHEN, schwarz, mit Flügeltür, innen vielerlei Schubkästen, mit reicher architektonischer Gliederung. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 45, Br. 47, T. 27 cm.

122. PFEILERSCHRANK mit aufklappbarer Schreibplatte und vier Schubkästen, Mahagoni, mit Polisander- und Ahornintarsien, in der Mitte ovales Medaillon mit Blumenstrauß, Bronzebeschlag, graue Marmorplatte. 18. Jahrh. H. 127, Br. 60, T. 39 cm.

123. FRANZÖSISCHE KOMMODE, rechteckig, mit drei Schubkästen, kurze verzierte Füße mit Bronzebeschlag, rötliche Marmorplatte, Polisander mit Ahorn- und Würfelintarsia. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 8*

124. HOHE NUSSHOLZ-STANDUHR, reich geschnitztes Gehäuse mit Aufsatz, reliefiertes Zifferblatt. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 9*

125. GROSSER ULMER RENAISSANCESCHRANK mit zweitürigem Oberteil und zwei großen Schubkästen, im Unterteil reiche architektonische Gliederung, belebt durch verschiedenfarbige Intarsia aus Birken-, Esche- und Nußholz. H. 220, Br. 190, T. 65 cm.

126. ENGLISCHER SCHRANK, Nußholzmaser; das Unterteil auf hohen, leicht geschweiften und geschnitzten Füßen, mit drei größeren und drei kleineren Schubkästen, der dreiteilige geschweifte Aufsatz mit gegitterten Glastüren. 18. Jahrh. H. 222, Br. 164, T. 45 cm. *Abb. Tafel 8*

127. GROSSER NIEDERLÄNDISCHER RENAISSANCESCHRANK, Eichenholz, zweigeschossig, im oberen kleine, im unteren größere Flügeltür, Säulenarchitektur, in den Füllungen geschnitzte Flächenornamente. H. 220, Br. 160, T. 60 cm. *Abb. Tafel 6*

128. GROSSER NÜRNBERGER RENAISSANCESCHRANK, reiche, architektonisch gegliederte Front mit dunkel abgesetztem Schnitzwerk, gekehlte Leisten auf Ahorn- und Eschengrund, unten zwei kleinere, oben zwei größere Flügeltüren. H. 220, Br. 185, T. 71 cm. *Abb. Tafel 6*

129. HALBHOHER KÖLNER RENAISSANCESCHRANK, Eichenholz, mit reicher architektonischer Gliederung, in der Front zwei Flügeltüren, darüber ein Schubkasten, die Türen durch Hermenpilaster getrennt, in der Front reich eingelegte Füllungen: allegorische Figuren mit Schloßarchitektur, am Schubkasten farbiges Rankenwerk. H. 130, Br. 160, T. 67 cm. *Abb. Tafel 5*

130. SÜDDEUTSCHER RENAISSANCESCHRANK, zweitürig, unten drei kleine Schubkästen, dunkel abgesetzte Kehlungen auf hellem Ahornfond. H. 215, Br. 169, T. 60 cm.

131-32. ZWEI KLEINE ROKOKOSESSEL, silbergrau gestrichen, gekehltes und geschnitztes Gestell mit Pointbezug: Blumen und Medaillons in Rot und Weiß. *Abb. Tafel 7*

133-34. ZWEI REGENCEHOCKER, Eichenholz, geschnitzt, mit Stegverbindung, Sitze gepolstert und mit grünem Damast bezogen.

135. LEHNSESSEL, Nußholz, geschweiftes konturiertes Gestell mit Armlehnen, durchbrochener Rückenlehne mit Mittelstück, Ledersitz.

136. HALBHOHER PFEILERSCHRANK, Eiche, mit farbiger Intarsia in Polisander, Rosenholz und Ahorn, in der Front zwei Schubkästen, rechts und links Türen, in deren Mitte ein Medaillon mit Emblemen eingelegt, die Felder mit Würfelmosaik ausgefüllt. Bronzebeschlag, helle Marmorplatte. Französisch, 18. Jahrh. H. 86, Br. 94 cm. *Abb. Tafel 7*

137. DAMENSCHREIBTISCH (Zylinderbüro) aus verschiedenen Hölzern, furniert mit Polisander, Rosenholz und Mahagoni, in der Front fünf Schubkästen, unter der grauen Marmorplatte drei, innen Mittelfach und vier Schubkästen, Bronzebeschlag. Ende 18. Jahrh. H. 120, Br. 114 cm.

138. NUSSHOLZKOMMODE, innen Eichenholz, geradlinig, in der Front zwei größere und zwei kleinere Schubkästen, auf passig abgesetzten Füllungen, mit sehr reich ornamentierten Bronzehandgriffen und Schlüsselschildern. 18. Jahrh.

139. WANDTISCHCHEN auf drei Füßen, helles Nußholz, mit Intarsien. Ende 18. Jahrh.

140. KLEINES BOUDOIRTISCHCHEN, oval, auf vier Füßen, nierenförmiger Zwischenboden, Rosenholz und Polisander mit Intarsien, zwei Schubkästen. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 7*

141. DESGLEICHEN, einfacher, mit schachbrettartigem Polisanderfurnier.

142. BLUMENKRIPPE aus einem Tisch, mit geschnitztem Flechtband in den Zargen. Zinkeinsatz.

143. WANGENSESSEL im Regencestil, reich geschnitztes Gestell, mit rotem, gemustertem Seidensamt. *Abb. Tafel 9*

144. NUSSHOLZSESSEL mit Armlehnen, Regence, reichgeschnitztes Gestell mit hoher glatter Rückenlehne, diese und der Sitz mit gemustertem, rotem Damast. *Abb. Tafel 9*

145. DESGLEICHEN, Rokoko, mit nach hinten geneigter Rückenlehne und Armlehnen, reich geschnitztes Gestell mit rotem Damastbezug und großem Kissen.

146. LINDENHOLZSTATUETTE EINES PILGERS, in alter Fassung, grüner Mantel, flachkrempiger Hut. Bayerisch, um 1510. H. 72 cm. *Abb. Tafel 10*

147. LINDENHOLZRELIEF: Martyrium der Heiligen Katharina; rechts kniet die Heilige, dahinter der Henker und Kriegsknechte, im Hintergrunde Martyrium eines Heiligen bzw. drei Engel mit einem Bahrtuch. Alte Fassung. Mitteldeutsch, um 1520. Gr. 80×54 cm. *Abb. Tafel 10*

148-49. ZWEI FLACHRELIEF-FIGUREN von Rittern in Rüstung, in Gold und Silber bemalt. Neue Fassung. Bayerisch, Anfang 16. Jahrh. H. 100 cm.

150-51. ZWEI GROSSE HOLZGESCHNITZTE SCHWEBENDE ENGEL (Gegenstücke) mit Flügeln. Alte Fassung. Bayerisch, Anfang 18. Jahrh. H. 120 cm. (Eine Hand beschädigt.) *Abb. Tafel 9*

152. LEUCHTERWEIBCHEN, mit Schaufelgeweih und einer Platte mit I. H. S. Renaissancestil.

153. CHRISTUSBÜSTE aus braunem, gebranntem Ton, das schmerzlich verzogene Gesicht leicht seitwärts geneigt, lang herabfallendes, lockiges Haar. Oberitalienisch, um 1500. H. 55 cm. *Abb. Tafel 13*

154. PROZESSIONSSTANGE mit reicher vergoldeter Schnitzerei: Blattwerk, als Bekrönung Halbfigur einer Maria (Arme fehlen). Alte Fassung. (Beschädigt.) Bayerisch, 18. Jahrh.

155. ALABASTERSTATUETTE EINER KNIENDEN DONATORIN, Haube und Gewandränder vergoldet. Brügge, Anfang 16. Jahrh. H. 24 cm. (Gekittet.) *Abb. Tafel 12*

156. KLEINE HALBFIGUR EINES BETENDEN MÖNCHES aus Alabaster, Gewandbordüre vergoldet, Gesicht und Hände leicht getönt. Brügge, 15. Jahrh. H. 13 cm. *Abb. Tafel 12*

157. KLEINE ALABASTERBÜSTE EINES BÄRTIGEN MÖNCHES mit Kapuze. Brügge, Ende 14. Jahrh. H. 10 cm. (Nase beschädigt.) *Abb. Tafel 12*

158. URBINOSCHÜSSEL, flach, schräge Pfeifen auf gebuckeltem Fond, Loggienornamente, in der Mitte weibliches Porträt. Rückseitig datiert 1595. Dm. 38 cm.

159. WEIHWASSERBECKEN AUS SILBER mit Maria in einer Gloriole, im alten holzgeschnitzten Rahmen.

160. EGLOMISEPLATTE: Torbogen mit Bekrönung, darin St. Georg, umgeben von großen Blumenranken. Italienisch, 17. Jahrh. Lederetui. Gr. 24×19 cm.

161. SILBERNER DECKELHUMPEN auf drei Kugelfüßen, mit Henkel, auf der Leibung eingelassene Münzen, dazwischen getriebene Blumen. 17. Jahrh. Gew. ca. 590 g.

162. BRONZESTATUETTE: Heilige Anna. Spanisch, 17/18. Jahrh. H. 35 cm.

163. HOLZGESCHNITZTE GRUPPE: Heilige Elisabeth mit Maria und dem Christuskinde, auf einem Thron sitzend. Niederrheinisch, im Stile des 16. Jahrh. H. 32, Br. 30 cm.

164. KLEINE BUCHSGRUPPE: Apollo schindet den Marsias. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 9,5 cm.

165. KLEINES WANDTISCHCHEN auf vier geschweiften und geschnitzten Füßen, drei Schubkästen, Bronzehandgriffe. Nußholz mit reicher Intarsia. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 7*

166. DAMENSCHREIBTISCH, Mahagoni, nierenförmige Platte mit schwarz abgesetzten Feldern und Bronzebeschlag, vierkantige Füße, in der Front eine Flügeltür. Anfang 19. Jahrh.

167. GROSSER NUSSHOLZTISCH mit Balusterfüßen, die durch konturierten Brettsteg verbunden sind, auf der Platte, deren Ecken abgeschrägt sind, Intarsien aus Maserholz. Erste Hälfte 19. Jahrh. Plattengr. 97×185 cm.

168. SPIELTISCH AUS NUSSHOLZ mit Polisander- und Ahornintarsia, verschiedenfarbig getönt, rechteckige Form, auf der Platte Medaillon mit Blumenkranz und Blumen, auf den Zargen Gehänge, innen Netzmuster. 18. Jahrh. Plattengr. 49×100 cm. *Abb. Tafel 7*

169. RÖMISCHER KINDERSARKOPHAG AUS MARMOR, in kräftigem Relief skulptiert, in der Mitte Inschrift, von zwei geflügelten Genien flankiert.

H	D · M ·	T
E	C · IVL · PAVIINO ·	I
R	ANIANO ·	P
A	INNOCENTIS	A
C	SIMO · INF · QVI	S
I		I
A	VIXIT · ANN · V · M · $\overline{\text{VI}}$ ·	I

3. Jahrh. n. Chr. Auf Postament. *Abb. Tafel 16*

170. SÄULENBASIS, rund, aus Marmor, in Hochrelief ein Figurenfries: Bacchusopfer, Dyonisos mit Gefolge. Italienisch?, 2. Jahrh. n. Chr. *Abb. Tafel 16*

171-72. ZWEI SANDSTEINFIGUREN auf geschweiften hohen Postamenten: Knabe mit Kanne und Knabe mit einem Hut in der linken Hand. (Rechter Arm angebrochen.) Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 168 cm. *Abb. Tafel 17*

173-74. ZWEI TEILE EINER BRUNNENWAND AUS SANDSTEIN, in Hochrelief skulptiert, mit Palmen, Elefanten, Jagd- und anderen Tieren, vielerlei Figuren, Pagoden, am oberen Rand die Sonne mit stilisierten Wolken.

175-76. ZWEI SANDSTEIN-GARTENFIGUREN: Kniender Knabe und Mädchen mit Füllhörnern. Gegenstücke. H. 65 cm.

177-78. DREI GARTENVASEN AUS SANDSTEIN, zwei rund, auf viereckigen Sockeln, eine in Form einer Lotosknospe.

179-80. ZWEI GROSSE MARMORVASEN, Louis XVI. Halbeiförmige Leibung mit eingezogenem Fuß und Hals, profiliertem Deckel und gehörnten Faunmasken, am Ablauf stilisierte aufsteigende Lorbeerblätter, auf der Leibung Traubenfestons. H. 93 cm. *Abb. Tafel 17*

181-82. ZWEI STATUETTEN VON FO-HUNDEN AUS SANDSTEIN, auf rechteckigen Sockeln. China, 17/18. Jahrh.

183-84. ZWEI SANDSTEINKÜBEL, rund, auf achteckigen Sockeln, skulptiert mit Blumen und Rankenwerk. China, 17/18. Jahrh. *Abb. Tafel 16*

185. GROSSE FIGUR EINES STILISIERTEN FO-HUNDES AUS STEINZEUG, grün und rot glasiert. Mingzeit.

186. GROSSE GLASKRONE mit reichem Prismenbehang im venezianischen Stil. 12 kerzig.

187. GROSSE BRONZEKRONE im holländischen Barockstil, mit 16 Kerzenarmen, als Bekrönung Frauenfigur mit Kind.

188. WANDUHR im Stile der Boullearbeiten, vergoldeter Bronzebeschlag, farbige Intarsien auf Messinggrund. Louis Philip.

189. BRONZESTATUETTE: Stehende Figur mit erhobenen Händen. Spuren von Vergoldung. H. 20 cm. Bronzesockel.

190. DESGLEICHEN: Priesterfigur, auf Holzsockel. H. 21 cm.

191. MARMORSKULPTUR: Weihstele; Buddha auf einem Thron, in der Vorderfront ein Relief: Zwei Löwen zwischen Bäumen. Chinesischer Stil des 16. Jahrh. H. 25 cm.

192. BLANC DE CHINE-KÄNNCHEN mit Rissen, die mit Gold gekittet sind. Sung.

193. ACHTECKIGER PORZELLANNAPF, farbig bemalt mit spielenden Kindern. China. H. 9,5 cm.

194. GROSSE BRONZESTATUETTE auf vierpassigem Sockel mit liegendem Hund: Tanzender Mann mit Leuchterarmen. Mingzeit. H. 42 cm.

195. MARMORSTATUETTE EINES MEDITIERENDEN LO-HAN, auf der Rückseite Schriftzeichen. Stil der Tangzeit. H. 38 cm.

196. KREUSSENER APOSTELKRUG mit Zinndeckel, farbig dekoriert, auf der Stirnseite Wappen, von Adam Meuerl, 1638.

197. ENGHALSKRUG mit Blaumalerei, auf der Stirnseite Wappen und Mann mit Schellenkappe. Bayerisch, 17. Jahrh.

198. DESGLEICHEN, mit Blaumalerei im japanischen Stil: Blumen mit Fels und Vogel.

199-200. ZWEI ENGHALSKRÜGE mit Blaumalerei: a) einer weiß mit schrägen Rippen, Zinndeckel, Nürnberg; b) kleisterblau mit blauen Streublumen, Nürnberg.

201. BIRNKRUG mit Zinndeckel, blauer Dekor im japanischen Stil, Zinnmontierung.

202. DELFTER SIEB auf drei Füßchen und UNTERSATZTELLER mit Blaudekor.

203-04. ZWEI CHINANÄPFE, tief, mit Blaudekor. 18. Jahrh. (Einer gesprungen.)

205. KLEINER CHINATELLER, bemalt in Korallenrot mit Grün. Mingdynastie.

206. ACHT SCHALS PORTIEREN aus weinrotem geschorenen Samt. Blütenmuster auf Goldgrund.

207. BREITER BEHANGSTREIFEN (gebogt), aus altem roten, venezianischem Samt zusammengesetzt, applizierte Goldborde und -fransen. Gr. ca. 90×360 cm.

208. WANDBEHANG AUS GELBGRUNDIGEM SEIDENDAMAST mit violettem Blumenmuster in Reihen. Gr. ca. 210×275 cm. (Beschädigt.)

209. KELIMDECKE; Quadrate in Schrägrichtung mit Hakenmuster. Gr. ca. 270×150 cm.

210. FÜNF BUCHARA-BEHANGSTREIFEN, z. T. mit Einfassung. Gr. ca. 19 m lg., ca. 27 cm br.

211. ZWEI PORTIEREN aus goldgelbem Seidenrips mit großen Blütenranken, grüne Samteinfassung. (Beschädigt.)

212. ZWEI LAMBREQUINS aus bordeaurotem Seidenplüsch.

213-16. ZWEI BIEDERMEIERDECKCHEN, KLINGELZUG mit Woll- bzw. Perlstickerei und STICKTUCH.

217. MAHAGONI-STEHSPIEGEL, Biedermeier, rückseitig mit altem gemusterten Samt bezogen.

218. BIEDERMEIER-NÄHTISCH aus verschiedenen Hölzern, drei geschweifte Beine, paukenförmiger Behälter, grüne Samtplatte.

219. DESGLEICHEN, Obstholz, achteckig, auf vier Füßen, innen Einrichtung mit vielen Schubkästen, ringsherum Stoffbezug.

220. KLEINES TISCHCHEN aus Birkenholz, mit schwarzen Säulen, vorn eine Tür. Biedermeier.

221. ALT-MEISSENER STATUETTE von Kaendler: Mars in Rüstung, farbig dekoriert. (Beschäd.)

222. HÖCHSTER STATUETTE: Mixturenverkäufer, farbig dekoriert (Dam). (Leicht beschädigt.)

223. BIEDERMEIER-STUTZUHR, kastenförmiges Gehäuse mit Intarsia.

224. DESGLEICHEN: das Gehäuse wird von vier schlanken geschweiften Beinen getragen, rechteckige Fußplatte.

225. EMPIRE-UHR aus vergoldeter Bronze, das Gehäuse auf rechteckigem Sockel, als Bekrönung Jüngling in antiker Gewandung.

226. BRONZESTATUETTE einer stehenden unbekleideten Frau mit gelöstem Haar. H. 21 cm.

227. GEFLÜGELTE HERME mit Klauenfuß, Bronze, grün patiniert. H. 8,5 cm.

228. RUNDES SCHÄLCHEN, Cloisonné, auf Glasgrund. Japan, 19. Jahrh.

229. PURPURFARBIGE GLASSCHALE, abgeflachte Kugelform mit senkrechten schmalen Rippen. Syrien, 1. Jahrh. n. Chr.

230. SCHLANKE GLASFLASCHE mit weit ausladendem Fuß und zylindrischem Hals. Syrien, 2. Jahrh. n. Chr. H. 21 cm.

231. KONVOLUT von verschiedenen kleinen antiken Glasgefäßchen. Römisch bzw. estruskisch.

232. BIEDERMEIER-STUTZUHR, Mahagoni, das Gehäuse mit zwei Mohrenfiguren und halben Alabastersäulen.

233. ROKOKO-WANDUHR, das Zifferblatt von getriebenen Kartuschen umrahmt.

234. SÈVRES-BISQUITUHR in Form eines Felsblockes, im Innern das Gehäuse, daneben Mädchen mit Vogelnest. (Beschädigt.)

235-36. ZWEI WANDKONSOLEN: a) Rokoko, Nußholz, reich geschnitzt. 18. Jahrh.; b) Renaissance, vergoldet.

237. SCHMIEDEEISERNE KAMINGITTER mit sechs bemalten Platten: Darstellungen aus dem Leben von Heiligen.

238. EMPIRE-SCHREIBTISCHGARNITUR, dreiteilig, bronzevergoldet, auf Marmorplinten.

239. DESGLEICHEN, feuervergoldete Bronze, auf Klauenfüßen.

240-43. VIER HOSTIENBEHÄLTER in Schiffchenform, z. T. versilbert.

244-45. EIN PAAR MINIATURSPIEGEL in Berliner Eisengußgestellen.

246. FRANZÖSISCHE BRONZEBÜSTE: Rousseau. Milchglaspostament. H. 20 cm.

247. OVALE ZINNTERRINE mit Deckel, Rokokoform.

DONNERSTAG, DEN 31. JANUAR 1935
VORMITTAG 10 UHR

Nr. 248—495

248-50. ALTES STOFFBILD, 18. Jahrh.: Der Winter. Dazu: SILHOUETTE, Dame vor Vase, und FARBKUPFERSTICH: K. S. von Metternich.

251-54. VIER BILDERRAHMEN von verschiedener Größe.

255. W. L. v. CRANACH (geb. 1861 Stargard). Ger. Aquarell: Straße bei Mentone. Größe 36×26 cm. G.-R. Signiert. Scheibe zerbrochen.

256-58. DREI GERAHMTE KUPFERSTICHE nach Zuccarelli von Bartolozzi: Landschaften. Fol. G.-R.

259-61. DREI GERAHMTE GRAPHIKEN: Gravure nach Rubens; Landschaft nach Rembrandt, Lithographie nach Bellangé: Napoleon. Alle Fol.

262. FARBKUPFERSTICH von Fr. Bartolozzi: Sitzender männlicher Akt. Fol. G.-R.

263-64. F. PERLBERG (6848—1921): Zwei Aquarelle: St. Sebald mit dem schönen Erker und dem Bratwurstglöckle; Gasse in Nürnberg mit Kirchturm. Gegenstücke. Gr. 58×43 cm. G.-R. Signiert.

265. ERNST LIEBERMANN (geb. 1869 Langemüss): Ofenglut; junges Mädchen, sich am offenen Ofen wärmend. Lwd. Gr. 66×67 cm. G.-R. Signiert und datiert: München 1894.

266. M. DIDIER: Jagdhunde auf der Fasanenjagd. Lwd. Gr. 50×66 cm. G.-R. Signiert.

267. THEODOR WEBER (1838—1907): Segelboote am Strand. Lwd. Gr. 53×34 cm. G.-R. Sign.

268. J. B. KOKEN: Nächtlicher Wald mit röhrendem Hirsch. Lwd. Gr. 52×64 cm. G.-R. Signiert und datiert: 58.

269-70. ZWEI KLEINE ÖLGEMÄLDE, um 1770: Drei Mönche; und V. Schütz: Alter Rabbiner. G.-R.

271-73. ZWEI FARBENLITHOGRAPHIEN von H. Daumier: Dimanche à la Campagne und Philanthropes du Jour (21). Dazu: Les Satanés Séducteurs. Alle gerahmt.

274. GERAHMTER KUPFERSTICH von Wilkin nach Beechey: Das Almosen. Folio.

275. DESGLEICHEN von Larmessin nach Boucher: Le Fleuve Semandre. Fol.

276. DESGLEICHEN vor der Schrift nach Metsu: Hauskonzert. Folio.

277. ALTES PASTELLGEMÄLDE, Französisch, um 1790: Männliches Bildnis. Alter G.-R.

278. DESGLEICHEN, ebenso, um 1840: Alte Dame mit großer weißer Haube. Obstholzr.

279-81. ZWEI ÖLGEMÄLDE, de Bensa: Szene aus dem deutsch-französischen Krieg. Holz. Dazu: Südtirolisch: Grablegung. Lwd.

282. HAUSCHILD-MÜNCHEN: Spielende Hunde. Lwd. Gr. 33×40 cm. G.-R. Signiert.

283. LESSER URY (1862—1931): Straße in Rom. Malpappe. Gr. 14×22 cm. G.-R. Signiert und datiert: 1890.

284. GERAHMTES AQUARELL von Gottfried Niemann: Der Ludwig-Viktorplatz in Salzburg. September 1911. Gr. 36×31 cm. G.-R.

285-86. ZWEI ÖLGEMÄLDE von P. Chwala: Landschaften. Holz. G.-R.

287. ALTER FARBENDRUCK nach A. v. Ostade: Tanz im Wirtshaus. Holzgeschn. G.-R.

288. GERAHMTE BLEISTIFTZEICHNUNG von Franz Krüger (1797—1857): König Friedrich Wilhelm III. Zwei Studien.

289. GERAHMTES AQUARELL von demselben: Brauner Wachtelhund. Gr. 21×28 cm. G.-R. Mit Gutachten von Prof. Mackowsky.

290. ERICH KLOSSOWSKI: Italienisches Dorf. Pastell. Gr. 21×28 cm. Monogr. G. L.

291. SÜDDEUTSCHE SCHULE um 1680: Der Heilige Georg tötet den Drachen. Lwd. Größe 55×33 cm. G.-R.

292. ULRICH HÜBNER (Berlin 1872—1932): Segelschiff an der Mole. Malpappe. Gr. 40×27 cm. Geschnitzter G.-R.

293-94. ZWEI KLEINE ÖLBILDER, Edward Schleiden (geb. 1868 Pyrmont): Mädchen am Betstöckl und „Königin Luise". G.-R.

295. FRANZÖSISCHER FARBSTICH von Janinet nach Doublet: Le Baiser de l'Amour. G.-R.

296. ENGLISCHER FARBSTICH von Curlie nach Dufroc: Marie Antoinette. G.-R. Neudruck.

297-99. GERAHMTE RADIERUNG von Ulrich Hübner: Kanal in Potsdam (signiert), dazu: Preußisch. Kalender von 1830 mit Porträts, und eine gerahmte Radierung.

300-03. DREI GERAHMTE DARSTELLUNGEN Napoleons I. nach Gérard, Vernet und eine Gravüre.

304-06. GERAHMTER ENGLISCHER FARBENDRUCK: The card Party; Radierung nach Chaplin und Lithographie von Grevedon.

307-11. VIER FARBDRUCKE nach Radierungen von A. van Ostade (G.-R.) und eine Radierung desselben. (Holz-R.)

312-15. EIN GRÖSSERER FARBDRUCK und DREI KLEINE DESGLEICHEN nach A. van Ostade. G.-R.

316-17. ZWEI ALTE KUPFERSTICHE von H. S. Beham: Moses und Aron und Tänzerpaar. H.-R.

318. PAUL MEYERHEIM (Berlin 1842—1915): Danae, auf einer Wiese liegend. Holz. Größe 129×200 cm.

319. LOUIS DOUZETTE (1834—1924): Sommerlicher Buchenwald mit Holzsammlerin. Lwd. Größe 55×42 cm. G.-R. (Beschädigt.) Signiert.

320. R. T. STUDER: Abendlandschaft. Lwd. Gr. 38×55 cm. Weißer R. Signiert.

321. PUCHSTEIN (1911): Stadt im Schnee. Lwd. (beschädigt). Gr. 42×57 cm. S. R. Signiert.

322. HANS CANON (Wien 1829—1885): Kopf eines Greises im Profil nach rechts; graugrüner Grund. Gr. 35×26 cm. Italien. Geschnitzter Rahmen.

323. DEUTSCH um 1770: Offizier und seine Gattin im Zimmer. Lwd. Gr. 46×38 cm. G.-R.

324. FRITZ BRANDT (1886): Haushof in einer alten Stadt Italiens. Lwd. Gr. 49×33 cm. G.-R. Signiert.

325. A. RAMIENO (?), Bordighera 1910: Boot in der Brandung. Pappe. Gr. 68×49 cm. G.-R. Signiert.

326. LESSER URY (1862—1931): Sommerlandschaft. Lwd. Gr. 40×31 cm. G.-R. Signiert und ditiert: 1883.

327. HERMANN URBAN (geb. New Orleans 1866), München: Ein toter Hahn. Lwd. Größe 63×74 cm. G.-R. Signiert.

328. LOVIS CORINTH (1858—1925): Junge Frau mit Blumenkorb. Farbige Kreide mit Aquarell gehöht. Gr. 84×57 cm. G.-R. Signiert und datiert: 1894. *Abb. Tafel 19*

329. LESSER URY (Birnbaum 1862—1931 Berlin): Blumenstilleben, Fuchsschwanz und Zinnien im Glas. Pastell. Gr. 69×48 cm. G.-R. Signiert und datiert: 1884.

330. LOVIS CORINTH: Hockendes junges Mädchen. Holz. Gr. 75×49 cm. G.-R. (verletzt). Sign.

331. LOVIS CORINTH (Tapiau 1858—1925 Berlin): Der Blick in das Paradies. Türumrahmung in drei Teilen. In der Mitte Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis, rechts und links Tiergruppen. Flügel: Sechs Halbfiguren verschiedener Typen und blonder weiblicher Genius, darunter ein Teufel. Gr. oberer Teil 88×198 cm, Seitenteile je 245×71 cm. Signiert und datiert: 1919.

332. WILHELM TRÜBNER (Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe): Der Kampf der Lapithen und Kentauren. In der Mitte trägt ein bärtiger Kentaur eine nackte blonde Frau; links vorn eine stehende Frau. Rechts zwei Kentauren, im Hintergrund Landschaft mit kämpfenden Gruppen. Lwd. Gr. 43×68 cm. G.-R. Signiert. Studie wohl aus dem Jahre 1877. *Abb. Tafel 19*

333. DERSELBE: Der Kampf der Lapithen und Kentauren. Links ein Kentaur, eine Frau forttragend, rechts ein Kentaur, der ein Kapitäl schleudern will. Dazwischen zahlreiche Kämpfer; ebenso in dem Felsen des Hintergrundes. Lwd. Gr. 61×50 cm. G.-R.

334. HANS THOMA (Bernau 1839—1925 Karlsruhe): Luna und Endymion. Rechts der schlafende Jüngling, links Luna stehend, mit dem sie begleitenden Amor. Nachtstück. Lwd. Größe 112×83 cm. Vom Künstler selbst bemalter Originalrahmen. Monogrammiert u. datiert: 1912. Thoma schreibt über das Bild: „Es ist ein Bild, welches ich für eines der besten halte, welche ich gemalt habe — der ruhige Zauber des Mondlichts ist darin . . . Das Bild ist noch mein, weil ich es nur ungern der Kunsthandelsspekulation übergeben wollte.“

335. CHARLES KUVASSEG FILS (Davreil 1830—1904 Paris): Kanal in einer belgischen Stadt. Lwd. Gr. 55×99 cm. G.-R. Signiert und datiert: 73.

336. DUXA: Häusliche Szene. Lwd. Gr. 82×107 cm. G.-R. Signiert.

337. WERKSTATT DES J. B. GREUZE: Knabe in rotem Rock, den Kopf in die Hand gestützt, vor einem Brief, der die Aufschrift trägt: A. Mons. Con . . . doyen. le très reconnaissant Durand. Lwd. Gr. 46×37 cm. G.-R.

338. CORNELIS DECKER (Haarlem 1643—1670): Brücke am Abend. Holz. Gr. 34×43 cm. S. R. Signiert links unten. *Abb. Tafel 20*

339-40. HENDRIK MARTENSZ SORGH (Rotterdam 1611—1670): Zwei Küchenstücke; Tische, mit Tüchern bedeckt, tragen Korb, Flasche und allerlei Geschirr; am Boden Kessel und anderes Messing- und Kupfergerät. Lwd. Gr. je 36×47 cm. S. R. Gegenstücke. *Abb. Tafel 20*

341. DEUTSCH um 1790: Bildnis eines Mannes. Pastell. Gr. 27×22 cm. Geschn. H.-R.

342. J. VAN RAVENSZWAY (Hilversum 1789—1869): Landschaft mit weidendem Vieh. Holz. Gr. 21×26 cm. G.-R. Signiert.

343. ANTONIUS VAN DYCK Art: Bildnis einer Dame in Mühlsteinkragen. Lwd. Gr. 44×35 cm. Holz-R.

344. GIUSEPPE RECCO (1634—1695): Früchte und Blumen: Trauben, Granatäpfel und Rose. Lwd. Gr. 61×48 cm. Alter geschn. Holz-R.

345. ANGELIKA KAUFFMANN, Art der: Amor, auf einem Felsen schreibend. Lwd. Größe 12,5×10,5 cm. S. R.

346. G. J. J. VAN OS (1782—1861): Gartenblumen in einer reich skulptierten Vase. Lwd. Größe 44×30 cm. G.-R. Signiert. *Abb. Tafel 20*

347. QUIRIN G. VAN BREKELENKAM (Zwammerdam um 1620—1668 Leiden): Profilbild einer alten Frau mit schwarzem Hut. Gr. 15×10 cm. Alter S. R.

348. SALOMON KONINCK Art: Halbfigur eines jungen Mannes in pelzverbrämtem Mantel und Federbarett. Holz. Gr. 29×23 cm. S. R.

349. QUIRIN G. VAN BREKELENKAM (Zwammerdam um 1620—1668 Leiden): Der Raucher am Tisch, auf dem ein Krug steht. Holz. Gr. 20,5×22 cm. G.-R.

350. PIETER VERELST (Dortrecht 1618—1668): Lachender Bauer mit Pelzmütze. Lwd. Größe 48×34 cm. S. R.

351. HENDRIK M. SORGH (Rotterdam 1611—1670): Die Beinoperation. Bauer in rotem Rock und Mütze, sein Bein verbindend. Holz. Gr. 14×11 cm. S. R.

352. UNBEKANNT, 17. Jahrh.: Karl I. von England. Hüftbild in goldtauschierter Rüstung. Holz. Gr. 35×26 cm. Alter schw. Flammleisten-R.

353. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: Weibliches Porträt. Brustbild eines jungen Mädchens in schwarzer Taille, Spitzenkragen und weißem Häubchen. Holz. Gr. 26×21 cm. G.-R.

354. BRONZESTATUETTE EINER STEHENDEN UNBEKLEIDETEN FRAU (Judith): In der Rechten den Stumpf eines Schwartes, die Linke halb erhoben, über den Armen ein flatterndes Tuch. Braune Patina. Auf profiliertem Holzsockel. 18. Jahrh. H. 21 cm. *Abb. Tafel 14*

355. DESGLEICHEN: Jupiter, auf dreiseitiger Fußplatte, die Linke hält das Gewand, die Rechte mit dem Blitzbündel ist erhoben, der Kopf nach links gewendet. Braune Patina. Viereckiger Serpentinsockel. Italien, 16. Jahrh. H. m. S. 46 cm. *Abb. Tafel 13*

356. DESGLEICHEN: Flora, in der Rechten die Sichel, in der Linken das Ährenbündel, der Kopf mit Ähren bekränzt. Braune Patina. Viereckiger Serpentinsockel. Italien, 16. Jahrh. H. 38 cm. *Abb. Tafel 13*

357. SILBERNER DECKELHUMPEN mit breitem, geschwungenem Henkel, Löwe als Daumenruhe, der Korpus und Deckel mit getriebenen Barockranken, im Deckel Münze Christians V. von Dänemark, drei Granatäpfel als Füße. Am Boden dreimal Meistermarke P. S. Dänisch. Um 1700. Gew. ca. 1370 g.

358. SILBERNER DECKELKRUG, zylindrisch, mit breitem, s-förmigem Henkel, auf drei Kugelfüßen, Korpus und Deckel mit getriebenen Barockranken, im Deckel Münze Christians VI. von Dänemark, mit Jahreszahl 1732; undeutliche Meistermarke. Dänemark, 1. Hälfte 18. Jahrh. Gew. ca. 335 g.

359. LINDENHOLZSCHNITZEREI, vorn Madonna mit Kind und Heiligen, dahinter zwei männliche Heilige und Gottvater in Wolken. Muschelabschluß, rechteckige Basis. Süddeutsch, um 1700. H. 25, Br. 16 cm. *Abb. Tafel 14*

360. FRANZÖSISCHE BRONZEGRUPPE mit drei spielenden Putten. Schwarzer Marmorsockel. H. 17 cm.

361. BUCHSHOLZSTATUETTE: Madonna mit dem Kinde. Profilierter Holzsockel, darin eingelassen Plättchen mit I. H. S. Deutsch, um 1700. H. 17,5 cm. *Abb. Tafel 15*

362. HOLZFIGUR: Maria mit dem Kinde, beide mit Krone, das Kind mit Reichsapfel; Kleidung beider reich mit Ranken ornamentiert. Alte Bemalung. Spanisch, 17. Jahrh. H. 72 cm.

363. HOLZGESCHNITZTER CORPUS CHRISTI. Italienisch, 16. Jahrh. H. 38 cm.

364. BUCHSGRUPPE: Kampf des Herkules mit Cacus. 17. Jahrh. H. 20 cm. Profil. Holzsockel. *Abb. Tafel 14*

365. HOLZSTATUETTE: Heilige in langem faltigen Gewande. Vergoldet und bemalt. Bayerisch, 17. Jahrh. H. 49 cm.

366. MADONNA, stehend, das Kind auf dem Arm. Alte Bemalung und Vergoldung. Holz. Deutsch, 16. Jahrh. H. 91 cm. (Rechte Hand fehlt.) *Abb. Tafel 11*

367. TERRACOTTABÜSTE des Malers Jacopo Palma, in der Zeittracht, bärtig, mit kurzgeschnittenem Haar, nach Alessandro Vittoria. H. 65 cm.

368. HOLZGESCHNITZTE BÜSTE EINES BISCHOFS, ein aufgeschlagenes Buch in den Händen. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh. (Abgelaugt.) H. 52 cm. *Abb. Tafel 12*

369. BRONZE-TÜRKLOPFER mit von Putten gehaltenem Mediciwappen und Satyrmaske. *Abb. Tafel 13*

370. BRONZE-TÜRKLOPFER: Schild mit Spangen und drei Kugeln, von Löwen gehalten, oben und unten Masken. Italienisch, 16. Jahrh. H. 33, Br. 21 cm.

371. ALTE ITALIENISCHE BRUNNENMASKE: Bärtiger Männerkopf auf Kartusche. Weißer Marmor. 17. Jahrh.

372. ALABASTERGRUPPE: Zwei musizierende Putten unter einem Palmenbaum. 18. Jahrh. H. 30 cm. (Palme gekittet.) *Abb. Tafel 14*

373. STATUETTE DES HEILIGEN FRANZISKUS aus gebranntem Ton in einer reich verzierten Muschelnische (Nachbildung von Donatellos Tabernakel in Or San Michele). Florenz, 15. Jahrh. H. 40,5, Br. 25 cm. Alter vergold. Holz-R.

374. BUCHSHOLZSTATUETTE: Madonna, aus einer Kreuzigungsgruppe, faltiger Mantel. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 16 cm. (Sockel bestoßen.) *Abb. Tafel 15*

375. KLEINE HOLZFIGUR: Der Heilige Johannes von Nepomuk, bunt bemalt. Deutsch, 18. Jahrh. H. 15 cm. In Nische auf Sockel. *Abb. Tafel 15*

376. ALABASTERGRUPPE: Maria und Joseph auf einer Bank. H. 26 cm. (Zwei Füße bestoßen.)

377. KLEINE HOLZGRUPPE: Pietà. Die Gottesmutter, den toten Heiland auf dem Schoß haltend, farbig bemalt. 17. Jahrh. H. 9,5 cm. *Abb. Tafel 15*

378. HALBFIGUR DER HEILIGEN KATHARINA, holzgeschnitzt, mit alter Bemalung und Vergoldung. Aus einer Predella. Bodenseegegend, um 1480. Sockel. Anfang 17. Jahrh. Höhe mit Sekel 48 cm. *Abb. Tafel 12*

379. GROSSE HALBFIGUR DER MADONNA, Stucco, bemalt, im Stile des Cinquecento. Rotes Unterkleid, blauer Mantel, die Rechte auf die Brust gelegt, die Linke hält ein Buch. Italienisch. H. 82 cm.

380. ALABASTERRELIEF: Versuchung des Heiligen Antonius. Norddeutsch, um 1600. Bez. Nd. und Hausmarke. Gr. 9,5×12,5 cm. Alter Rahmen.

381. HOLZFIGUR: Sitzender Papst, die Tiara auf dem Haupte in Alvre, Dalmatica und Pluviale, die Hände attributlos. Lindenholz, in alter Fassung. Tirol, 2. Hälfte 15. Jahrh. H. 103 cm.

382. LEUCHTERFIGÜRCHEN: Geflügelter Putto mit Bogen und Pfeil, Körper in geringeltem Fischschwanz endigend, mit Damhirschstangen montiert. Lindenholz. Deutsch, 18. Jahrh. H. 36 cm.

383. RELIQUIENBÜSTE DER HEILIGEN WALTBURGIA (Walpurgis), vorn verglaste Nische von Halbedelsteinen eingerahmt, innen Reliquien auf rotem Samt. Bemalung und Vergoldung z. T. neu. Süddeutsch, um 1530. Holz. H. 36 cm.

384. HOLZFIGUR EINER ANBETENDEN MADONNA aus einer Kreuzigungsgruppe; die Hände zum Gebet erhoben, das Haupt vom goldenen Manteltuch bedeckt, Mantelfutter blau, Gewand rot. Die Fassung renoviert. Lindenholz. Schwäbisch, um 1470. H. 112 cm. *Abb. Tafel 11*

385. HOLZFIGUR EINES HEILIGEN BISCHOFS, bekleidet mit Meßgewand, geblümter Alba mit Goldborde, goldenem Mantel mit grünem Futter. Auf der Linken das Modell einer zweitürmigen Kirche, in der Rechten den Bischofsstab. Saalfelder Schule, um 1500. H. 110 cm. *Abb. Tafel 11*

386. HOLZSTATUETTE DER MADONNA ALS HIMMELSKÖNIGIN, das Jesuskind haltend; in alter farbiger Fassung. (Einiges renoviert.) Mitteldeutsch, um 1500. H. 69 cm.

387. PLATTE AUS GEBRANNTEM TON mit dem Namenszug Christi, von Sonnenstrahlen umgeben. Flachrelief in Gelb auf blauem Grund. Robbia-Werkstatt, 15/16. Jahrh. Gr. 36×33 cm. Sammlung Beckerath.

388-89. KOPF EINES SERAPH, Cartapesta, bemalt, Flügel vergoldet, und CHERUB in Form einer Volute aus gebranntem Ton. Italienisch, 16. bzw. 18. Jahrh.

390. KNABENBÜSTE MIT KURZEM LOCKIGEN HAAR; das drapierte Gewand offen. Viereckiger Sockel. Unbemalt. Florenz, 16. Jahrh. H. 18 cm. Gebrannter Ton. Sammlung Beckerath.

391. MITTELSTÜCK EINER MAJOLIKASCHALE: gelbe, blau geränderte Blattornamente. Alter geschnitzter vergoldeter Holzrahmen. Deruta, Anfang 16. Jahrh. (Gekittet.)

392. HOLZGESCHNITZTE FIGUR: Gottvater auf Wolken, in Gloriole. 18. Jahrh. H. 22 cm. Bemalt.

393. DESGLEICHEN: Engel, farbig bemalt, mit Teilvergoldung. 18. Jahrh. H. 30 cm.

394. HOLZGESCHNITZTES RELIEF: Verkündigung der Maria. 17. Jahrh. H. 30 cm.

395-96. ZWEI HOLZFIGUREN, vergoldet und bemalt: Der hl. Nepomuk und Apostelfigur (letztere neu bemalt). 18. Jahrh.

397. HOLZFIGUR: Der Erzengel Michael als Drachentöter, auf Sockel. 18. Jahrh. H. (ohne Sockel) 55 cm.

398. DESGLEICHEN: Maria am Betpult kniend, bemalt, Rückseite flach, aus einer Gruppe der Verkündigung. Deutsch, 16. Jahrh. (Rechte Hand fehlt.)

399. ALABASTERRELIEF: Anbetung der Könige; in Hochrelief, Spuren von Vergoldung. Niederländisch, um 1600. H. 15, Br. 20 cm.

400-01. ZWEI HOLZSTATUETTEN: Bischöfe, vergoldet und bemalt. Rocaillesockel. Deutsch, 18. Jahrh. H. 36 cm.

402-03. ZWEI LINDENHOLZBÜSTEN: Maria und Johannes. Süddeutsch, 18. Jahrh. Nachlaß Matkowsky.

404. HOLZGESCHNITZTER UND VERGOLDETER RELIQUIENHALTER in Form eines Laub- und Bandelwerkornamentes. Deutsch, um 1700. H. 72 cm.

405. KLEINE HOLZSKULPTUR: Sitzender Diakon, auf dem linken Knie eine kleine Orgel. Eichenholz. Flandrisch, 15. Jahrh. H. 20 cm.

406. HOLZGRUPPE: Allegorische Darstellung: Stärke und Gerechtigkeit. H. m. Sockel 28 cm. (Kleine Beschädigung.) *Abb. Tafel 14*

407. GROSSE HOLZFIGUR: Sitzender Apostel mit langem Bart und langfallendem Kapuzenmantel. Deutsch, 17. Jahrh. H. 82 cm.

408. KONVOLUT von 7 antiken römischen Bronzen; meist Beschlagstücke. Spätere Kaiserzeit.

409-11. DREI KLEINE ANTIKE TERRACOTTAKÖPFE. Fragmente von Statuetten auf Holzsockeln. Ägypt.-Helenistisch.

412-15. DREI DESGLEICHEN, ähnlich, und vergoldeter TERRACOTTAKOPF. 16. Jahrh.

416. STEINSKULPTUR: Kopf eines lachenden Knaben. Antik. Marmor. H. 15 cm.

417. ANTIKER TORSO eines jungen Mädchens. Weißer Marmor. H. 21 cm. Sammlung Lanna.

418. RÖMISCHER MARMORKOPF EINER FRAU. Auf rotem Marmorsockel mit Bronzeverzierung. H. 33 cm.

419. ANTIKE BRONZESTATUETTE: Nackter Jüngling mit Omphaloschale. Marmorsockel. Römisch. H. 11 cm.

420. ANTIKER MARMORKOPF: Barbar; leicht geöffneter Mund, der Kopf zurückgebeugt. Römisch, 3. Jahrh. n. Chr. H. 24 cm. (Nase ergänzt.)

421. DESGLEICHEN: Kopf einer vornehmen Dame, in der Art der attischen Göttinnen. Römisch, 1. Hälfte 1. Jahrh. n. Chr. H. 26 cm. (Nase abgestoßen.)

422. RUNDE GEBUCKELTE MAJOLIKASCHALE auf Ringfuß, im Spiegel Judith, auf dem Rande Blattmotive in Einzelfeldern in Blau, Gelb, Grün. 17. Jahrh. Dm. 23 cm.

423. ALTER SCHMIEDEEISERNER WANDARM mit Rosenranke.

424. HOLZFIGUR: Heiliger Franz Xaver. 18. Jahrh. H. 107 cm. (Beschädigt.)

425. DESGLEICHEN: Sitzender Apostel, die Linke auf ein Buch gestützt. 17. Jahrh. H. 50 cm. (Beschädigt.)

426. BRONZELEUCHTER IN FORM EINES WIDDERS, auf dem Rücken Lichttülle. Roman. Stil.

427. KONVOLUT von vier alten Holzschnitzereien: Karyatiden und Löwenmaske.

428. ZINNWILLKOMM DER SCHUHMACHERINNUNG. Jahreszahl 1747.

429. VIERECKIGE LIMOGESPLATTE mit Hüftild des hl. Simon und Schriftbändern. 16/17. Jahrhundert. Gr. 12,5×16,5 cm. S. R. (Kleine Ausbesserungen.)

430. GROSSE VERTIEFTE SCHÜSSEL, der Fond gerade abgesetzt, der Rand schräg gebuckelt, reich bemalt mit Kupferlüster, auf dem Umbo Wappenschild mit Vogel. Spanisch-Maurisch, Mitte 16. Jahrh. Dm. 41 cm.

431. RECHTECKIGE BERNSTEINDOSE in silbervergoldeter Montierung. Ende 18. Jahrh.

432. RECHTECKIGE EMAILDOSE auf den Sieg Friedrichs d. Gr. bei Lobositz; bemalt mit Spielkarten, Kalenderblättern, Landkarten u. a. und einer ausführlichen Beschreibung der Schlacht. Vergoldete Fassung. Berlin 1756.

433. KLEINE RUNDE EMAILDOSE mit geschweiftem Unterteil; türkisfarbiger Fond mit aufgesetztem weißen Spitzenmuster und farbigen Blumensträußen. Vergoldete Kupferfassung. Deutsch, um 1750.

434. EMAILNADELBÜCHSE, weiß mit farbigen Figuren in Sepialandschaften und aufgesetzten Rankenumrahmungen. Deutsch, um 1750. Lg. 12 cm.

435. FAYENCE-WALZENKRUG, manganviolett gespritzter Grund, Blaumalerei: Gekrönte Kartusche mit der Sonne zufliegendem Adler. Überschrift: Non soli cedit. Potsdam, 18. Jahrh. Im Zinndeckel eingraviert Medaille A. S. 1733.

436. DESGLEICHEN, ähnlich, die Kartusche mit Adlerflügeln. Monogramm F. W. R. Potsdam, 18. Jahrh. Reliefierter Zinndeckel (Sprung).

437. DESGLEICHEN, ähnlich, kleiner, vorn Gardestern, mit Adler und Inschrift. Potsdam, Anfang 18. Jahrh. Im Zinndeckel Jahreszahl 1741.

438. RUNDE BUCHSMEDAILLE: Reliefbrustbild eines älteren Mannes im Profil mit Barett und pelzbesetzter Schaube und Kette. 16. Jahrh. Dm. 6,6 cm. *Abb. Tafel 15*

439. KLEINES HOLZGESCHNITZTES KREUZ, mit Szenen aus der biblischen Geschichte im vertieften Relief. Russisch, 17. Jahrh. H. 12 cm.

440. FARBIGE WACHSBOSSIERUNG: Don Juan a'Austria, Brustbild im Profil nach links, Plattenrüstung. Italienisch, 16. Jahrh. Gr. 5,5×4 cm. Holz-R. Aus Sammlung Kann. *Abb. Tafel 15*

441. DESGLEICHEN: Sebastian Haller zu Hallerstein, Brustbild, fast von vorn, mit langem Bart und schwarzer Kleidung. 16. Jahrh. Gr. 5,5×4 cm. Aus Sammlung Kann. *Abb. Tafel 15*

442. GOTISCHES KÄSTCHEN mit vergoldetem Bronzebeschlag in Astwerkform. Lg. 11 cm. Aus Sammlung Lanna.

443. FAYENCEBÜSTE EINES BARTLOSEN MANNES. Kellinghusen (?), 18. Jahrh. H. 14 cm. (Kleine Ausbesserungen.)

444. BRONZEFIGUR: Nackter sitzender Putto mit Merkurshut. Holzsockel. 18. Jahrh. H. 15 cm.

445-46. EIN PAAR ALTARLEUCHTER, Zinn, Säulenform, auf viereckiger Fußplatte. Um 1800. H. 60 cm.

447. KLEINE FRANZÖSISCHE BRONZEFIGUR: Nacktes Mädchen, an einen Baumstumpf gelehnt. Bez.: Susse Fréres, Paris. Anfang 19. Jahrh. H. 10,5 cm. Aus Sammlung Nagler.

448. HOLZSKULPTUR: Gottvater mit den Symbolen der vier Evangelisten. H. 20 cm.

449. BRONZESTATUETTE DER HOFFNUNG nach Torwaldsen. Profilierter Marmorsockel.

450. DOSE, rund, Wurzelholz; im Deckel Medaillon: Miniaturporträt einer Dame mit Federhut. Bez. Holl. Um 1840. Dm. 8,3 cm.

451. RUNDES RELIEF, kupfervergoldet: Die Heilige Familie. Vergold. Bronze-R. 17. Jahrh.

452-53. ZWEI ZINN-ALTARLEUCHTER. Balusterschaft, hoher dreiseitiger Fuß mit Rankenornament. Um 1700. H. 53 cm.

454. PORZELLANVASE MIT DECKEL, bauchige Form, eingezogene Schulter, kurzer Hals: Päonienzweige und Drachen in Blau, Grün und Eisenrot. China, Ming. H. 39 cm. Holzuntersatz.

455. SPECKSTEINGEFÄSS, Becherform, durchbrochen, getönt. H. 16 cm.

456-57. EIN PAAR CHINESISCHE DECKELVASEN, puderblau, Becherform, mit ornamentalen Henkeln. Französische Bronzemontierung. Blaue Blattmarke. H. 18,5 cm.

458. DELFTER FAYENCEKRUG mit Zinndeckel. Bauchige Form mit eingezogenem Hals, Ranken und Blüten in Grün, Blau, Rot. 18. Jahrh.

459-60. EIN PAAR GROSSE CHINESISCHE WANDTELLER im Stile der Famille verte, puderblauer Fond, im Spiegel Kirin und Ho-Vogel, auf dem Rand Symbole. Dm. 42 cm.

461. SATZ VON FÜNF DELFTER VASEN, drei mit Deckeln und zwei Flöten. Gerieft. Blaumalerei.

462. BRONZESTATUETTE nach der Antike: Tanzender Faun. H. m. Sockel 38 cm.

463. UHR IN TABERNAKELARTIGEM GEHÄUSE mit Messing- und Perlmuttereinlagen, unter dem Ziffernblatt Klapptüren, dahinter Christusbild. H. 49 cm.

464. BIEDERMEIER-GLASSEIDEL mit Spruch und Reben.

465-66. ZWEI BRONZESTATUETTEN nach der Antike: Jünglinge. Weiße Marmorsockel. Höhe 34 cm.

467. LONGSCHAL mit weißem Spiegel und großem Palmettenmuster. Anfang 19. Jahrh.

468. DERUTA-MEDAILLON, lüstriert, mit Profilbildnis eines jungen Mannes in Barett und langem Haar. 1. Hälfte 16. Jahrh. Dm. 9 cm. (Gekittet.)

469. KONFEKTSCHALE, Muschelform, geschnittenes Glas, auf runder Fußplatte, an den Seiten erhabene Muscheln, vorn in Kartusche Justitia auf einem Delphin. Lateinische Umschrift, Silbergriff. Schlesisch, 1. Hälfte 18. Jahrh.

470. OVALE BRONZEPLATTE (Epitaph-Medaillon) mit gekröntem Wappen und Unterschrift: Schade. Deutsch, um 1700. Gr. 27×36 cm.

471. BERGMANNSWAPPEN, holzgeschnitzt, Rollwerkkartusche mit Wappen, Madonna und Kind. Deutsch, Anfang 17. Jahrh. H. 48 cm. (Kleine Beschädigung.)

472. EICHENHOLZRELIEF: Halbfigur der Madonna mit Kind. Bez. M. Franchi, Florenz. Höhe 42, Br. 43 cm.

473. FRANZÖSISCHE BRONZEGRUPPE, signiert Clodion: Sitzende Bacchantin mit Putto. Roter Marmorsockel. Grüne Patina. H. 25 cm.

474. EIN PAAR BRONZESTATUETTEN: Jüngling und Mädchen in antiker Tracht. Leuchterfiguren. Holzsockel. H. 25,5 cm.

475. OVALE SILBERNE DOSE. Im Deckel Miniatur: Brustbild Napoleons, reich reliefiert. Gewicht ca. 90 g.

476. DREI SILBERNE RELIEFS, rund: Napoleon und Marie Louise; Louise de France; Elisabeth. Geriefelte Umrahmung mit Bandschleifen. Gew. ca. 690 g.

477. RECHTECKIGE GLASSCHEIBE. In der Mitte Adler, von Figuren flankiert: Fides und Justitia, unten Inschrift: Damion, Renhart Ab der Burg des Glücks in Weinfelden. Süddeutsch, 16. Jahrh. Gr. 32×28 cm. (Beschädigt.)

478. KURDISCHER TEPPICH, Bidjar. Mittelmedaillon und Zwickel farbig auf crèmefarbigem, kleingemustertem Grund. Gr. ca. 72×90 cm.

479. WANDBEHANG aus gelbem Seidenstoff mit Silberstickerei. (Defekte.)

480. MESSGEWAND aus altem Brokatstoff, goldgelbe Bordüre.

481. DESGLEICHEN aus gewebtem alten Seidenstoff, Goldborde.

482. ORIENTALISCHE TISCHDECKE. Roter Fond mit doppeltbreiter blauer und brauner gemusterter Bordüre. Gr. 220×240 cm. (Beschädigt.)

483. SUMAKDECKE. Stilisiertes dichtes Muster auf rotem Grund. Gr. 225×156 cm. (Beschäd.)

484. KUPON gestreifter alter Seidenstoff. Gr. 110×165 cm.

485. TÜRKISCHE DECKE mit reicher Stickerei in Gold- und Silberfäden auf rotem Tuch. Größe 82×140 cm.

486. RADSCHLOSSPISTOLE, geschnitzter Nußholzschaft mit gravierten kupfervergoldeten Auflagen. Bez. Frantz Breidenfelter. Anfang 18. Jahrh.

487. DESGLEICHEN, Kolben und Schaft aus geschnittenem Eisen, Groteskenornamente und Ranken. Deutsch, Anfang 18. Jahrh.

488. ALTE FEUERSTEINSCHLOSSBÜCHSE mit beschlagenem Schaft. Persisch.

489. KASTEN IN FORM EINES ZYLINDERBÜROS. Mahagoni mit Buntholzintarsien, innen sechs Flaschen und zwei Gläser. Anfang 18. Jahrh. H. 28, Br. 29,5, T. 20 cm.

490. RUNDER HOLZTELLER, sehr reich geschnitzt, in durchbrochener Arbeit. (Modell für Silberschale.) Dm. 29 cm.

491-92. EIN PAAR FRANZÖSISCHE BRONZELEUCHTER, je einkerzig. Stehender Putto, mit beiden Händen eine Blume haltend. Teilvergoldung. Marmorsockel. H. 26 cm.

493. ELFENBEINFIGUR: Betende Madonna. Samtsockel. H. 13 cm.

494. HOLZSKULPTUR: Mädchen von Lille. H. 19 cm.

495. ELFENBEINFIGUR: Bischof im Ornat. H. 16 cm.

DONNERSTAG, DEN 31. JANUAR 1935
NACHMITTAG 4 UHR
Nr. 496—689

496-97. ZWEI FAYENCE-WALZENKRÜGE mit Zinndeckeln: Bauer und Bäuerin zwischen Bäumen. Poppelsdorf, 18. Jahrh. (Einer mit Sprüngen.)

498-99. ZWEI DESGLEICHEN: Blumenstrauß bzw. Brücke in Kartusche. Münden, 18. Jahrh. (Beschädigungen.)

500-01. ZWEI DESGLEICHEN: Flöteblasender Jüngling bzw. springender Hirsch zwischen Palmen. Thüringen, 18. Jahrh.

502-03. ZWEI DESGLEICHEN: Jäger, einen Fuchs erschlagend bzw. Mädchen zwischen Palmen. Thüringen, 18. Jahrh.

504-05. ZWEI DESGLEICHEN: Blumenvase und Blütenzweige bzw. Landschaft mit Burg. Erfurt, 18. Jahrh. (Einer mit Sprüngen.)

506. FAYENCE-WALZENKRUG: Blumenstauden. Hanau, 18. Jahrh.

507. DESGLEICHEN: manganviolett gesprenkelt mit springendem Pferd in weißer Kartusche. Im Deckel Inschrift: Anna Böhrsmann. 1839.

508. DESGLEICHEN: ähnlich, in der blau eingefaßten weißen Kartusche Blumentopf. Nürnberg, 18. Jahrhundert.

509. DESGLEICHEN, mit ähnlichem Dekor, kleiner. Nürnberg, 18. Jahrh.

510-12. DREI WESTERWÄLDER STEINZEUGKRÜGE mit Zinndeckeln, einer graublau mit springenden Pferden, die beiden anderen hellgrau mit blauem Ornamentdekor.

513-15. DREI DESGLEICHEN, ähnlicher Dekor, größer.

516. STEINZEUGWALZENKRUG, grau mit reliefiertem rautenartigen Bandornament. Altenburg, 18. Jahrh.

517-19. DREI WESTERWÄLDER STEINZEUGKRÜGE; einer walzenförmig mit Zinndeckeln und zwei kleine, bauchige. Reliefdekor: blaugraues Rosettenmuster.

520. GLOBUS von 1875.

521. EISERNER LEUCHTERKRANZ mit sechs Leuchtern.

522. EISERNE HÄNGEUHR, frei gearbeitet, ungeschütztes Werk (ohne Gehäuse); das durchbrochene Messingzifferblatt mit gotischen Ziffern. 17. Jahrh.

523-24. ZWEI EISERNE RENAISSANCELEUCHTER, bestehend aus drei S-förmigen Voluten, die durch Tropfschalen verbunden sind. 16. Jahrh.

525. GETRIEBENES MESSINGGEFÄSS, bauchig, mit eingezogenem Fuß und Hals, auf Längsstreifen eingehauene, in Streifen geordnete Ornamente. Ostasien. H. 28 cm.

526. KLEINE LINDENHOLZ-RELIEFFIGUR eines jugendlichen Heiligen mit Buch. Spuren von Bemalung. H. 49 cm. 16. Jahrh.

527. BANK mit schrägen durchbrochenen Brettfüßen, die durch Steg verbunden sind.

528. KLEINE TRUHE mit dachförmig gewölbtem Deckel, Lederbezug und Eisenbeschlag, an den Seiten Handgriffe. Deutsch, 16. Jahrh. Lg. 46, Br. 30 cm.

529. BRETTSTUHL mit schildförmigem Sitz und konturierter Rückenlehne, stilisierter Doppeladler mit Kerbschnitzerei. Drei Beine, die vorderen mit Steg verbunden. Norddeutsch, 16. Jahrh. (Kleine Stücke fehlen.)

530. FALTSTUHL aus Buchenholz mit Brettrückenlehne. Norddeutsch, 16. Jahrh.

531-32. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner.

533. ZWEI VORHÄNGE aus rotweißem Beiderwand mit roter, gepreßter Samteinfassung. Größe je 260×226 cm.

534. LINDENHOLZFIGUR EINES MÖNCHES mIT BUCH, im Gesicht Spuren von Bemalung. Oberbayerisch, um 1500. H. 79 cm. (Am Fuß ein Stück eingesetzt.)

535. LINDENHOLZFIGUR DER MADONNA, mit einem Buch in der Hand, das herabfallende Haar wird über der Stirn von einer Krone zusammengehalten, eckiger Faltenwurf. Schwäbisch, Anfang 16. Jahrh. H. 94 cm.

536. GEWEIHLEUCHTER MIT DER HL. ANNA SELBDRITT; farbige Bemalung, als Abschluß das Bremer Wappen mit gekreuzten Schlüsseln. Anfang 16. Jahrh.

537. KOMPLETTER GANZHARNISCH MIT VISIERHELM; Tapulbrust mit beweglichem Haken, geschobener Oberschenkelschutz mit geschnürltem Rand und Beinröhren, auf der Brust Nürnberger Beschaumarke. 15. Jahrh. (Ergänzungen.) *Abb. Tafel 18*

538. DESGLEICHEN aus der Zeit des 30 jährigen Krieges: Visierhelm, Brust, komplettes Arm- und Beinzeug (die Unterschenkel später hinzugefügt). *Abb. Tafel 18*

539. ZWEIHÄNDER MIT PARIERSTANGE UND RINGEN, die Stange in heraldischen Lilien endigend, Griff lederumwickelt, Knauf mit Hauornamenten. 15. Jahrh.

540. EISERNER RUNDSCHILD mit facettiertem Rand und verzierten Messingnägeln beschlagen, in der Mitte facettierte Spitze. Deutsch, 15. Jahrh.

541. DESGLEICHEN, ähnlich.

542. DEGEN mit zweischneidiger, in der ersten Hälfte geriffelter Klinge, drahtumwickeltem Korb, abgeflachtem durchbrochenen Knauf und Parierbügel, schlüssellochförmig durchbohrt und Parierringen. Beschaumarke. Ende 16. Jahrh.

543. PARTISANE mit Wappen des Kurfürsten Johann Christian II. von Sachsen, vergoldetes Monogramm und sächsisches Wappen. Brauner Holzschaft.

544. HELLEBARDE mit reicher Ätzmalerei, mondsichelförmiger Klinge und abwärts gebogenen Haken, vierkantiger scharfer Spieß, in den Ornamenten das sächsische Wappen. Kantiger Holzschaft mit verzierten Bändern.

545. EICHENHOLZTÜR mit Umrahmung und Eisenbeschlag, das Rahmenholz tief gekehlt; in der Tür sechs Faltwerkfüllungen mit Kreuzblumen, verziertes Schloß. Deutsch, um 1500. Gr. 105×195 cm. *Abb. Tafel 4*

546. TIROLER GOTISCHER SCHRANK, Zirbelholz, Kastenform, mit zwei Türen, Lisenen, Kranz und Untersatz in Flachrelief geschnitzt, Zinnenbekrönung, reicher Eisenbeschlag. Höhe 188, Br. 132, T. 67 cm. *Abb. Tafel 4*

547. PFEILERSCHRANK im gotischen Stil aus alten und neuen Teilen zusammengesetzt; übereinander zwei eisenverkleidete Türen und reicher Eisenbeschlag, die obere mit eisengeschnittenem Bügelgriff, die untere mit Knopf, kleeblattförmig durchbrochen. H. 190, Br. 68, T. 38 cm.

548. CHORSTÜHLE aus Eichenholz im gotischen Stil, aus alten und neuen Teilen zusammengesetzt, dunkelbraun gebeizt, konturierte Brettlehnen an der Seite, die Rückenlehne mit Flachreliefschnitzerei: Ornamente und Wappen.

549. EICHENER TISCH mit verschiebbarer Nußholzplatte, durch die ein Behälter frei wird, Brettfüße, die durch Steg verbunden sind, an den kurzen Seiten Füllungen, die Reliefs zeigen in Torbogen Andreas und Paulus. Deutsch, 16. Jahrh. Plattengr. 122×100 cm.

550. GROSSE GOTISCHE TRUHE aus Zirbelholz, auf hohem Untersatz, mit reicher Maßwerkschnitzerei und Fensterarchitektur, in der Vorderfront der Truhe zwei durchbrochen geschnitzte kreisrunde Medaillons, in der Mitte eisernes Schlüsselschild. H. 101, Br. 180, T. 72 cm. *Abb. Tafel 5*

551. GROSSER ALTER PERSISCHER GEBETTEPPICH, Ladik, ziegelrot dominierend, am Rande rechteckige Flder mit symmetrischen Blumen und Rautenornamenten. Gr. ca. 157×390 cm.

552. ALTER USCHAKTEPPICH, roter Fond mit großem Mittelmedaillon, Zwickel und Vasenmotive in Grün, Blau und Gelb, mehrstreifige türkisblaue Bordüre. Gr. 350×212 cm.

553. SEIDENER KESCHANTEPPICH, crèmefarbiger Spiegel mit Mittelrosette, umgeben von dichten Blumenranken; Bordüre und Zwickel in dunkleren Farben. Gr. 130×200 cm.

554. SEIDENER KESCHANTEPPICH. In dem silberdurchwirkten Spiegel Blumenvase mit aufsteigenden Blumenranken in farbiger Seide; Zwickel und Bordüre mit ähnlichem Muster auf hellem Fond. Gr. 200×147 cm.

555-66. SAALMOBILIAR, aus der Havelburg stammend, um 1800: Kirsch- und Maserholz mit Empire-Metallbeschlägen, blauer Ripsbezug, bestehend aus: zwei Sofas, zehn Stühlen, zwei Klapptischen (auf drei Füßen), zwei halbrunden kleinen Sesseln, einer größeren und zwei kleineren holzgeschnitzten Kronen mit vergoldeter Schnitzerei auf dunkelgrünem Fond mit Schwänen als Lichterträger und zwei Wandappliques mit je zwei Kerzen. Vgl. Brandenburgisches Jahrbuch Bd. 5.

567. MAHAGONISPIEGEL mit halbrundem Konsoltisch und vergoldeten Kehlungen.

568. PFEILERSPIEGEL mit Konsoltisch, Obstholz mit schwarz abgesetzten Kehlungen, der Tisch mit Marmorplatte.

569. PFEILERSPIEGEL, Mahagoni, mit durchbrochenem Palmettenaufsatz.

570. SPINETT, Mahagoni, signiert Schneider, Berlin. Dazu: Hocker.

571. OFFENE ETAGÈRE aus hellem Mahagoni mit drei Böden.

572. KLEINER PFEILERTISCH, rechteckig, mit Schubkasten.

573. BIRNHOLZSTATUETTE DES HEILIGEN NEPOMUK; in faltigem, an den Beinen anliegendem Gewand, darüber die bis zu den Knien reichende Albe mit Spitzenbesatz, über die Schultern ein Rauchmantel mit Pelz. Der Kopf mit dem Barett rechts seitwärts zu dem Kruzifix gerichtet, welches er im rechten Arm trägt. Würzburg, um 1700. H. 27 cm. Profilierter Holzsockel. *Abb. Tafel 15*

574. SILBERVERGOLDETER DECKELKRUG mit geschweiftem Henkel und Hermenkopf, doppelt gebuckelte Reihen mit Barockornamenten und Blumengravierung. Nürnberg, um 1670. Meister R. R. Gew. ca. 490 g.

575. PFEILERSCHRANK aus Mahagoni, bestehend aus einem Tisch mit leicht gebogter Front, Vierkantfüßen mit geschweiftem Brettsteg und geschnitzter Zarge: Pfeifen und Stoffgehänge. Der Aufsatz hoch rechteckig mit Glastür, die mit Gitterwerk verziert ist, die Lisenen flach geschnitzt; zierliche Gesimskehlung mit Dachaufsatz. Originalarbeit von Adam. Vgl. G. M. Ellwood: Möbel und Raumkunst in England 1680—1800, S. 198.

576. HYDRIA mit Deckel, schwarzgrundig, mit drei Henkeln, senkrechte zierliche Rippen und schmale Blattbordüre, auf Schulter und Hals (ausgespart), die Oberfläche an einzelnen Stellen versintert. Attisch, 2. Hälfte 4. Jahrh. v. Chr. H. 44 cm. *Abb. Tafel 16*

577. DESGLEICHEN, ebenso. (Deckelknauf fehlt, ein Henkel beschädigt.) *Abb. Tafel 16*

578-79. ZWEI GROSSE BRONZEGRUPPEN von Coustou: Die Rossebändiger von Marly. Höhe 60 cm. Schwarze Marmorsäulen.

580. GROSSE SÜDDEUTSCHE RENAISSANCETRUHE, reiche architektonische Gliederung mit Rundfüllungen und kannelierten Pilastern (restauriert). H. 118, Br. 195, T. 80 cm.

581. KASSETTE aus schwarzgetöntem Birnholz, mit Schubkästen, Klapptür nach unten und dachförmigem Deckel mit Geheimfach, die Felder verziert mit bunten Glassteinen und Bronzerosetten. H. 48, Br. 49, T. 29 cm. (Etwas beschädigt.)

582. EIN PAAR JAPANISCHE BRONZEVASEN. Flache fünfpassige Leibung, Fuß in Form eines Baumstumpfes, darum freisitzende Vögel. Braun patiniert.

583. ZIERSCHRANK, schwarz gebeizt, mit vergoldeten alten aufgelegten Holzschnitzereien. Ober- und Unterteil je eintürig, die Mitte offen. H. 220, Br. 100, T. 50 cm.

584. BETTPFANNE, Messing, in reicher Treibarbeit, runde vertiefte Form, mit Stielhülse. Holländ. Ende 17. Jahrh. Dm. 35 cm.

585-86. ZWEI OVALE BRONZEPLAKETTEN mit Brustbildern römischer Imperatoren: Augustus und Nero; groteske Umrahmung. Italienisch, 16. Jahrh. Gr. 8,5×10,5 cm.

587. KLEINE BRONZESTATUETTE: Flöteblasender nackter Knabe. 16. Jahrh. (?) H. 11 cm.

588. RUNDE BRONZEPLAKETTE: Personifikation Asiens: weibliche Figur, umgeben von allerlei Tieren und Geräten. Ende 16. Jahrh. Dm. 17 cm.

589. KLEINES REISEGLAS, flach gedrückt und gefächert. Mattschliffdekor: Laub- und Bandelwerk. Schlesisch, 18. Jahrh. H. 10 cm.

590. KLEINE KANONE mit durchbrochenen Eisenbeschlägen, auf Lafette. 18. Jahrh. Lg. 73 cm.

591. VERGOLDETE BRONZEBÜSTE eines vollbärtigen Geistlichen mit hoher Mütze (Beschlagstück). Italienisch, 17. Jahrh. H. 11 cm.

592. VERGOLDETE BRONZESTATUETTE eines nackten Mädchens (Beschlagstück). H. 9 cm. Marmorsockel.

593. TERRAKOTTAKÖPFCHEN EINES KINDES mit dichten Locken, den Mund leicht geöffnet. Italienisch, 17. Jahrh. Art des Bernini. H. 11 cm. Marmorsockel.

594. ALTES LESEPULT, Eichenholz, durchbrochen geschnitzt. 18. Jahrh.

595. ALTES MANGELBRETT, geschnitzt, farbig bemalt. Jahreszahl 1724.

596. BIEDERMEIER-STUTZUHR, Holz, arkadenartiger Aufbau mit Alabastersäulen, im Sockel ein Spielwerk.

597. AMPEL im chinesischen Stil, Eisenblech.

598. KLEINER MEISSENER PFEIFENKOPF, Türke mit Turban, farbig bemalt. Schwertermarke.

599. KLEINES HOLZKÄSTCHEN, rechteckig, vergoldet, reliefierter Ornamentdekor in Farben.

600. KLEINER HOLLÄNDISCHER SCHÖPFLÖFFEL, Silber, reich gravierte Laffe. Griff mit Windmühle.

601. FÜNF MEISSENER SCHWÄNE in verschiedenen Größen, naturalistisch bemalt. Schwertermarke.

602. SAMMLUNG VON 41 MEISSENER FIGÜRCHEN: Tiere, Kostümfigürchen und Gruppen. Schwertermarken.

603. LUDWIGSBURGER PORZELLANSTATUETTE: Venus, mit geblümtem Überwurf, zu Füßen ein Delphin. 18. Jahrh. H. 13,5 cm. Blaue Marke CC.

604. KLEINER RELIQUIENSCHREIN, dreiseitig verglast, marmorartig bemalt. 18. Jahrh.

605. MEISSENER TEEBÜCHSE, vierkantig gerippt, mit Deckel. Höroldt-Chinoiserien in Gold. Um 1740.

606. KLEINE DECKELDOSE auf Ringfuß, Porzellan, mit deutschen Blumen. Kloster Veilsdorf. Um 1800. H. 7,5 cm.

607. FÜRSTENBERGER TEEBÜCHSE mit (neuem) Deckel. Purpurlandschaften in goldgehöhten Rocaillen. 18. Jahrh. (Sprung.)

608. MEISSENER TEEBÜCHSE, weiß mit Gold und Watteauszenen in Grün.

609. ALT-BERLINER PORZELLANFIGUR: Büste eines Negers mit Turban, auf Sockel. 18. Jahrh. H. 11 cm. (Gekittet.)

610. OVALE ELFENBEINMINIATUR: Brustbild eines jungen blonden Herrn in grünem Rock und Vatermördern. Deutsch, 19. Jahrh. Gr. 5,5×4,2 cm. Viereckiger G.-R.

611. DESGLEICHEN, rund: Brustbild eines Herrn in Biedermeiertracht mit gepudertem Haar. Französisch. Dumont zugeschr. Dm. 6 cm. G.-R. Rückseitig Haarparkett. Sammlg. Jaffé.

612. OVALE GEMME aus hellem Onyx: Profilkopf eines antiken Philosophen. Goldreif.

613. GOLDENER RING mit karneolfarbiger Gemme: Amor auf von Bock und Löwe gezogenem Wagen. Ende 18. Jahrh.

614. GOLDENER ANHÄNGER mit karneolfarbiger Gemme: Bacchant mit Tyrsos, Truhe und Panther; griechische Inschrift. Ende 18. Jahrh.

615. KLEINER SILBERGETRIEBENER BECHER, vergoldet, auf vier Kugelfüßen. Staffiertes Rollwerkornament. Deutsch, um 1620. Meistermarke. L. W. H. 7,5 cm. Gew. ca. 65 g.

616. SILBERNES WEIHWASSERBECKEN mit Engel, der das Becken an Ketten hält. Empire.

617. DESGLEICHEN: Rückwand in Form eines Engels, der das Becken an Ketten hält. Empire. Gew. ca. 250 g.

618. DREI KLEINE SILBERNE WEIHWASSERBECKEN.

619. SILBERNE SCHAUMEDAILLE, auf der Vorderseite bärtiger Mann mit Umschrift, auf der Rückseite Wappen und Jahreszahl 1584.

620. ELFENBEIN-DYPTICHON in Buchform. Figürliche Darstellung in der Tracht des 18. Jahrh.

621. OVALE LOUIS XVI-DOSE, kupfervergoldet, mit Emblemen und Girlanden.

622. PORZELLANDOSE IN VIERPASSFORM, mit farbigem Rankengitterwerk und Rosen. Sévres-Marke.

623. OVALE ELFENBEIN-MINIATUR: Brustbild eines Herrn in Puderperücke, mit grauem Rock und Spitzenjabot. Lederetui. Um 1780.

624. SILBERNE DOSE in Form einer Empireurne, mit bunten Steinen besetzt. Teilvergoldung. Norddeutsch, um 1800. H. 8,5 cm.

625. ZWISCHENGOLDBECHER mit allegorischer Darstellung der vier Jahreszeiten. Im Boden rote Platte mit goldenem Füllhorn. Schlesisch, um 1700. H. 9 cm. (Defekt.)

626. OVALE ELFENBEINMINIATUR: Halbfigur eines Herrn in olivgrünem Rock und weißem Jabot, bez. Stelzner. Um 1840. Gr. 13×10 cm. Rotes Lederetui.

627. MINIATUR AUF PAPIER, queroval: Brustbild eines Fürsten in weißer Uniform und Harnisch, dunkelblauer Mantel. 18. Jahrh. Gr. 7,7×5,5 cm. Bronzereif.

628. KLEINE GETRIEBENE SILBERDOSE, godronnierte Vasenform mit Krone, innen vergoldet. Im Boden graviert I. Christiansen 1818. Norddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 7 cm.

629. DESGLEICHEN, herzförmig, mit Rocaillen und Krone. Norddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh.

630. DESGLEICHEN, ähnlich, mit Rocaillen, als Bekrönung Adler. Norddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh.

631-32. ZWEI DESGLEICHEN, Vasenform. Norddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh.

633. RUNDE ELFENBEINMINIATUR: Profilbrustbild eines jungen Herrn in schwarzem Rock mit Vatermördern. Um 1800. Dm. 7,5 cm. (Etwas beschädigt.)

634. DESGLEICHEN, oval, ähnlich. Um 1800. Gr. 6×5 cm. Rotes Lederetui, im Deckel Elfenbeinmonogramm: F. H. A.

635. SILBERNER BECHER, eingezogener Fuß, kugelförmige Kuppa mit getriebenen Fruchtgehängen. Teilvergoldung. H. 8,5 cm.

636-37. ZWEI FAMILLE ROSE-TELLER: a) Hahn in Blumenranken, b) Blumenkorb. Dm. 33,5 cm.

638-39. EIN PAAR MESSINGLEUCHTER, reich reliefiert, je zweikerzig. H. 22,5 cm. Rote Marmorsockel.

640. KLEINE SONNENUHR MIT KOMPASS, graviertes Messinggehäuse. 17. Jahrh.

641. NUSSKNACKER, Buchsholz, männlicher Kopf in Karikatur.

642. ZIERSTÜCK AUS JADE, Flaschenkürbisse in Rankenwerk. H. 4,5 cm. Holzuntersatz.

643. OVALE JADEPLATTE: Delphine zwischen Wasserpflanzen, durchbrochen. Gr. 7,5×10,3 cm.

644. VASE AUS BERGKRISTALL, zweihenkelig, eingeschnittene Bambusstaude mit Vogel bzw. Drache. H. 16 cm.

645. GRÜNE JADESCHALE, rund, zweihenkelig, Wandung mit Perlnoppen. Dm. 6,5 cm.

646. DESGLEICHEN aus hellem Jade, tiefe geriefte Kelchform. H. 6 cm. Holzuntersatz.

647. FLACHES JADESCHÄLCHEN, grün, gefächert, auf geschnitztem Holzuntersatz. Dm. 10 cm.

648. BERLINER PORZELLANFIGUR: Stehender Mohr, zur Linken Deckelschale mit Vergißmeinnichtdekor. Um 1780. H. 19 cm. Grassockel.

649. HOHER BIEDERMEIER-DECKELPOKAL, bernsteinfarbig überfangen, mit geschliffenen Blütenranken und Vögeln. Böhmen. H. 47 cm.

650. GÜRTELSCHLIESSE, zwei Miniaturen in polierter Stahlfassung: Frauen am Opferaltar.

651. ALTE SILBERSPITZE, auf rotem Seidendamast. Gr. 83×23 cm.

652-53. EIN PAAR CHINESISCHE CLOISONNÉ-FIGUREN: Stehende Reiher, weiß mit bunten Flügeln.

654. CHINESISCHE JADESCHNITZEREI: Gruppe von zwei Figuren, milchweiß. H. 10 cm.

655-56. ZWEI CLOISONNÉ-REBHÜHNER, farbig, Räuchergefäße. H. 15 cm.

657. KLEINE ELFENBEINFIGUR: Sitzender Amor mit Pfeil und Bogen. 18. Jahrh. H. 4 cm. Schwarzes Holzpostament.

658. MINIATUR-EISENBÜSTE: Goethe. Auf Bernsteinpyramide.

659. OVALE NEPHRITPLATTE, weißlich-grau, mit Wildgänsen und Blumenstauden in Relief. China. Gr. 9×10,5 cm.

660-61. ZWEI DESGLEICHEN, grünlich-grau, mit Drachen und stilisierten Pflanzen. China.

662. ELFENBEINFIGUR: Tempelsklavin, leicht drapiert mit Sistrum. H. 21 cm.

663-64. ZWEI ALTE ELFENBEIN-HOCHRELIEFS, oval: Christus und Maria. Runde schwarze Holzrähmchen.

665-66. EIN PAAR KLEINE BÜSTEN, Elfenbein und Holz: Geistlicher und Nonne.

667. SÄGEUHR, über dem Gehäuse sitzender Chinese, vergoldet. Ende 18. Jahrh.

668. SECHS HOLZKONSOLEN mit Schnitzerei.

669. BÜSTE EINES GREISES, Stucco, naturalistisch bemalt. H. 25 cm.

670-71. EIN PAAR BERLINER PORZELLANPLAKETTEN „Sacri ficium“; weiß mit Zeptermarken. Gr. 21×14,5 cm.

672. DESGLEICHEN: Liebespaar. Gr. 16×9 cm.

673. KLEINE BRONZEFIGUR: Friedrich d. Gr. H. 7 cm.

674-75. ZWEI SILBERVERGOLDETE DOSEN, oval bzw. rund, reich ziseliert.

676. PORZELLANFLAKON: Chinesin, auf einem Hahn reitend, farbig bemalt. Capo di Monte.

677. CHINESISCHE TABAKFLASCHE, vierkantig, braunes Steinzeug.

678. DESGLEICHEN, aus Glas, rot überfangen.

679. RUSSISCHES KLAPPALTÄRCHEN und Altartäfelchen, Bronze, hierzu kleines Ikona: Gewand und Gloriole aus Silber.

680. NETSUKE ASHINAGA, langbeinige Sagengestalt, mit Schurz bekleidet, auf Brettstein montiert.

681. ALTE CHINESISCHE OPIUMPFEIFE mit Emailmalerei.

682. CHINESISCHE JADESTATUETTE: Schreitender Mann in langfaltigem Gewand. H. 9 cm.

683. VIERZEHN VERSCHIEDENE MEDAILLEN, meist Bronze.

684. VIERZEHN DAMENBRETTSTEINE, flämisch. 17. Jahrh. Lindenholz.

685. ITALIENISCHES SCHREIBZEUG, Holzschale mit Perlmutter- und Beineinlagen.

686. GESCHNITZTE STEINNUSSDOSE, oval, auf dem Deckel Bacchanal. 17. Jahrh.

687. ALTE ZINNÖLLAMPE mit Tropfschale.

688-89. PORZELLANDECKELVASE, kupferfarbene gesprenkelte Glasur. H. 17 cm, und PORZELLANFIGUR: Knieende Madonna im blauen Mantel. H. 14 cm.

Druck von Hanewacker & Co. G. m. b. H., Berlin SW 19

ABBILDUNGEN


Anno Domini
M·D·L·X·VIII

112


SPES·FIDES·CARIDAS·IVSTITIA

106


Kürt v. Sonnenberg

107









108
104

109
105













111
99
101

110
100
102



545



546





129
550

Tafel 6

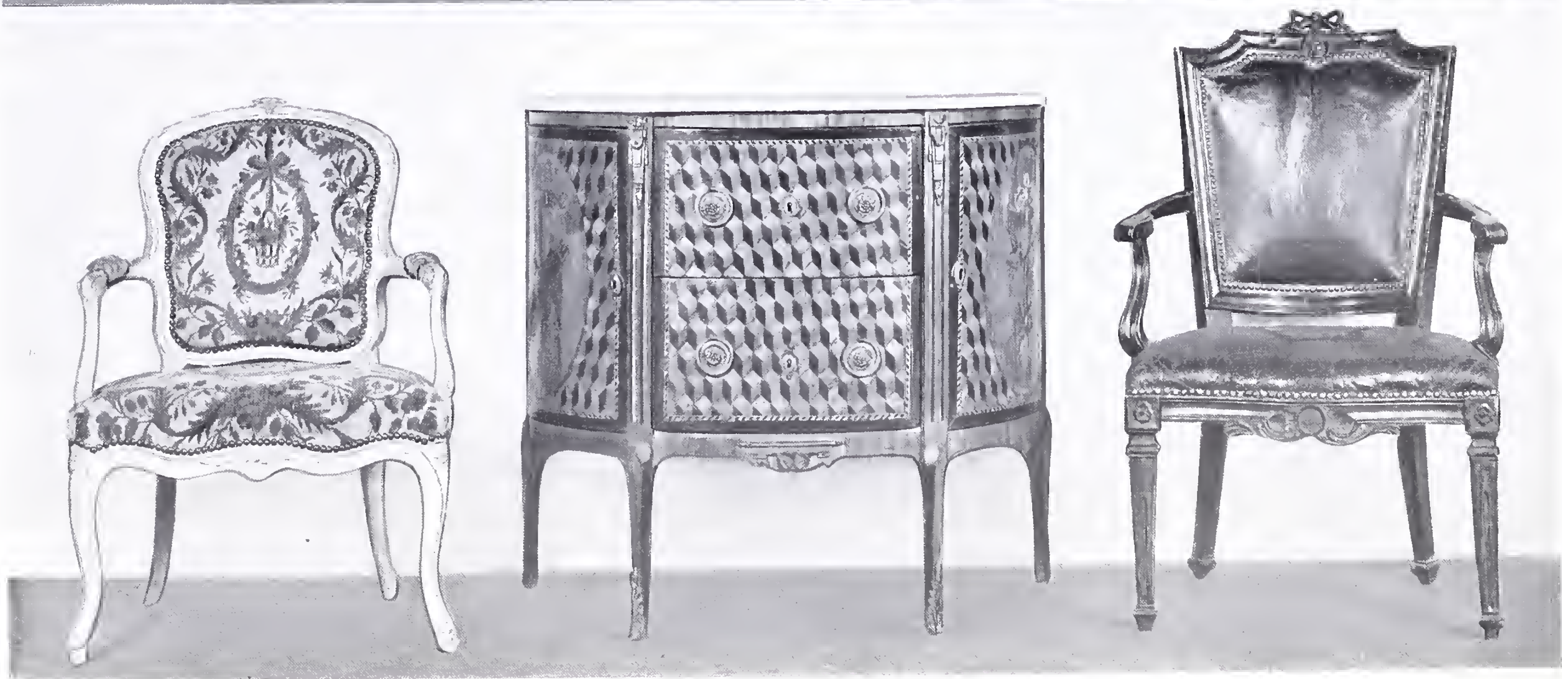


127



123





140
131

168
136

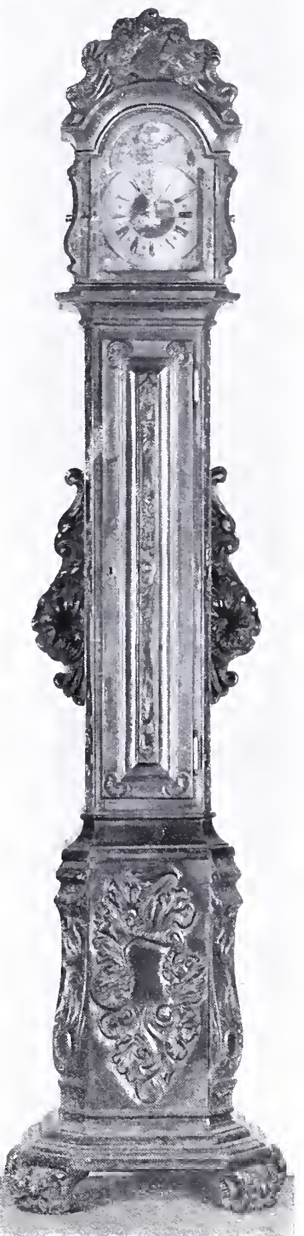
165
91



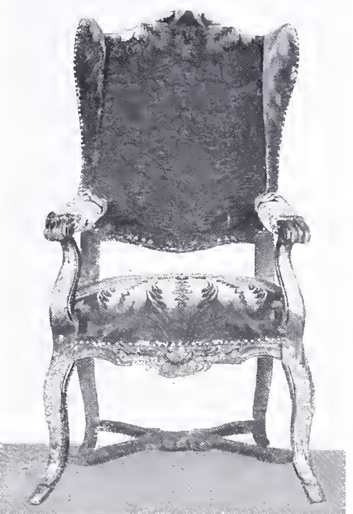


126
123









150
143

124



151
144



116



147



146



384



366



385





157
368



155





156
378



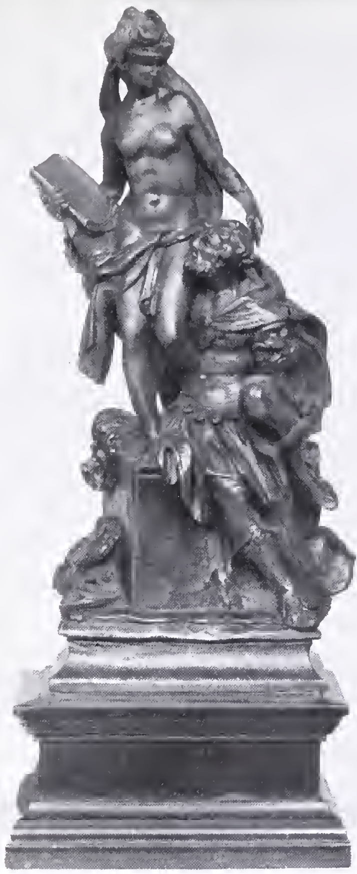








356 369 355
153 113











406 354 364

372 359










361
375
438

573
441

377
374
440







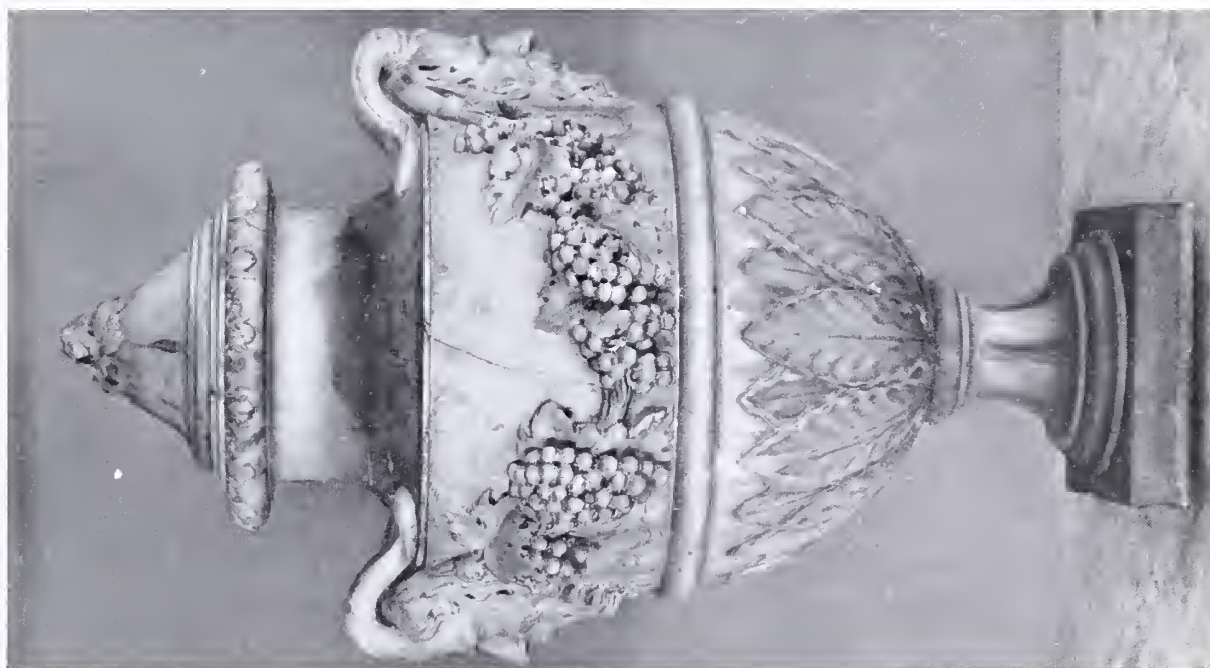
576 183

170 169

577 184



172



179



171



537 538





328
332





338
339





346
340